



**Fleisch und Wurst
Mittermaier**

Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385

- **Fleisch** aus der Region
- **DRY-AGED - BEEF** zum Kurzbraten
- **Schweinefleisch**, saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- **Wurst** „Hausgemacht schmeckt einfach besser“
- **Salami** naturgereift, luftgetrocknet
- **Regiomat** 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Ferienwohnungen



Familie Kern
Alleestraße 17
83564 Soyen
Tel.: 08071/3698
Mobil: 0174/7191629

Kern's Hoamat
www.kerns-hoamat.de

Evangelische Gottesdienste

So, 06.08. um 09.30 Uhr Gottesdienst in Haag
So, 13.08. um 11.15 Uhr Verkürzter Ausschläfergottesdienst in Haag
kein Gottesdienst in Isen!
So, 20.08. um 09.30 Uhr Gottesdienst in Haag
So, 27.08. um 09.30 Uhr Gottesdienst in Haag
So, 03.09. um 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Haag
So, 10.09. um 11.15 Uhr Verkürzter Ausschläfergottesdienst in Haag
kein Gottesdienst in Isen!

So, 17.09. um 09.30 Uhr Gottesdienst in Haag
Do, 21.09. um 19.30 Uhr Musikalische Andacht
So, 24.09.
• um 11.00 Uhr Zwergerlgottesdienst in Haag
• um 15.00 Uhr Gottesdienst im Grünen in Isen
• (am Ende der Ranischbergstr., bei schlechtem Wetter in der Josefskapelle)

Hilfe gesucht

Suche noch dieses Jahr für meine Frau eine Person für die Verhinderungspflege in der Gemeinde während meines Krankenhausaufenthaltes. Gerne aus der Pflege oder aus dem Krankenhaus. Tgl. ca. 1 Std für leichte Tätigkeit. Früh und eventuell abends kurz. Private Pflegedienstleistung und Fahrtkosten werden großzügig und als solche steuerfrei vergütet. Melden bitte unter Tel. 0171/9 501 601. Breu

FEUERWEHR SCHLICHT HALLENFEST 2023

SAMSTAG 05.08.
ab 19 Uhr

HALLENFEST
- u.a. Steckerfisch
- u.a. Spezialitäten vom Grill
- Kaffee und Kuchen
BARBETRIEB AB 21 UHR

MONTAG 07.08.
ab 18:30 Uhr

KESSELFLEISCHESSEN
- u.a. Spezialitäten vom Grill
- Kaffee und Kuchen
BARBETRIEB AB 21 UHR

An beiden Tagen gibt es für Kinder eine Hüpfburg, Spritzen- und Torwand!

Hub 7, 83564 Soyen
@ffschlicht
www.ff-schlicht.org



Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Schlicht e.V.

Patrozinium Kirchreit

15.8.2023
10.00 Uhr



**Hl. Messe mit Kräuterweihe,
anschließend
Frühstücken und Mittagstisch
im Zelt bei der Familie Hinterberger.**

HEIMSPIEL

Peter Müller
SPORT PARK



TSV SOYEN

30.07. 14:30 DJK SV Oberndorf - TSV Soyen
06.08. 14:00 TSV Soyen - ASV Rott am Inn
09.08. 19:30 TSV Soyen - TSV Taufkirchen
12.08. 15:00 SpVgg Jettenbach - TSV Soyen
22.08. 19:30 TSV Soyen - TSV 1864 Haag
11.10. 19:30 SV Reichertshausen II - TSV Soyen
03.09. 14:00 TSV Soyen - SV Forsting-Pf. 19
10.09. 16:00 TV Kralburg/Isen - TSV Soyen
17.09. 14:00 TSV Soyen - TSV 1932 Aßling II
22.09. 20:00 SV Waldhausen - TSV Soyen
01.10. 14:00 TSV Soyen - SC Rechtmehring
08.10. 16:00 TSV Emmering II - TSV Soyen

Bei Heimspielen am Sonntag:
18.00 Punktspiel TSV Soyen 2

Saison 23/24

Schellenberger Hof



- Ferienwohnungen
- Exklusive Ausstattung
- Frühstückspension
- Kitzbeg 2
- 83564 Soyen
- Ein-/Zweibettzimmer
- Frühstücksbuffet
- Kitzbeg 2
- 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Naturheilpraxis

Sabrina Kern-Schinski
Heilpraktikerin & Ernährungsberaterin

0171 74 58 184
Hörgen 2 83564 Soyen
heilpraktikerin-sabrina-ks@mail.de





Soyener Spielenachmittag



Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarrzentrum,
um 14.00 Uhr

!
Das nächste
Bürgerblatt
erscheint
**Anfang
Oktober,**
Redaktions-
schluss ist am
15.09.2023.

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

- Gezielte Hilfe bei:
 - Lernblockaden
 - schlechte Noten
 - ADS/ADHS
 - Prüfungsängsten
 - LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
 - etc.
- Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Trittsicher
durchs Leben
Ein Gesundheitsangebot der SVLFG

Die Landfrauen Soyen / Schlicht organisieren in Zusammenarbeit mit der SVLFG erneut einen Trittsicher – Bewegungskurs.

Beginn : 03.08.2023 - 07.09.2023
Ort : Grundschule Soyen
Jeweils **Donnerstags 90 min.**

Kurs 1 : 9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Kurs 2 : 11.15 Uhr - 12.45 Uhr

Hierzu sind alle Interessierten Frauen und Männer herzlich eingeladen.

Anmeldung bei Maria Hinterberger 08071/8676 oder Kursleiterin Margit Schulte 0171/3746464

Die Birkeneder Schützen laden ein zum
Weinfest
in Kirchreith
am Samstag
12. Aug. 2023
ab 19.00 Uhr im Festzelt

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Pegano
Hendl v. Grill, Gyros, Brotzeiten und Barbetrieb

Die Birkeneder Schützen freuen sich auf euch.

Gemeinde Soyen

Brückentag im Rathaus und im Bauhof Soyen:
Die Gemeindeverwaltung Soyen bleibt am **Montag, 14.08.2023**, geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!
Gemeinde Soyen

Birkeneder-Schützen-Kirchreith

Voranzeige
05.11.2023
Jahreshauptversammlung
Birkeneder-Kirchreith
Schützen.

Maibaumfreunde
Soyen Kirchreith

Jahreshaupt-Versammlung
21.09.2023
Salvatore e Massimo

LANDTAGSWAHL 8. OKTOBER

Kandidatenvorstellung für die Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

SEBASTIAN FRIESINGER
Landtagskandidat für Rosenheim-West

MATTHIAS EGGERL
Bezirkstagskandidat für Rosenheim-West

Sa., 05.08.2023 / 09.30 Uhr
"Brotliebe", Bahnhofplatz 3 in Soyen

CSU
Näher am Menschen
ORTSVERBAND SOYEN

Zwischen den Bürgerblattausgaben, einfach täglich das „Neuste“ aus der Gemeinde und Region in der Soyenapp erfahren.



Im Netz: www.soyenapp oder Smartphone: im Playstore

Landtagswahl in Bayern

Am 8. Oktober 2023 wird der Bayerische Landtag auch in Soyen gewählt.



Bis dahin gibt es für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl viel zu tun. Welche Parteien oder Wählergruppen können Wahlvorschläge einreichen? Welche Wahlvorschläge sind zugelassen? Wann werden die Wahlbenachrichtigungen versandt? Ab wann können die Briefwahlunterlagen beantragt werden? Diese und viele andere Fragen sind typisch im Vorfeld zur Wahl. Antworten auf diese und weitere gibt der Landeswahlleiter anhand einer Übersicht über alle wichtigen Termine und Fristen. Gerade der Juli und August sind aus Sicht der Parteien und Wählergruppen entscheidend.

Im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl gibt das Landeswahlrecht eine Reihe von Terminen und Fristen vor. Zuständig für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl ist der Landeswahlleiter, Dr. Thomas Gößl. Eine Übersicht zu allen wichtigen Terminen und Informationen rund um die Wahl enthält der Terminkalender und die Webseite des Landeswahlleiters www.statistik.bayern.de/wahlen.

Welche Parteien oder Wählergruppen sind zugelassen?

Beteiligungsanzeigen sind bis Montag, 10. Juli um 18:00 Uhr von denjenigen Parteien oder Wählergruppen schriftlich beim Landeswahlleiter einzureichen, die nicht im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl (auf Grund eigener Wahlvorschläge) ununterbrochen vertreten sind.

Am Freitag, 21. Juli, stellt der Landeswahlausschuss in seiner öffentlichen Sitzung verbindlich fest, welche Parteien und Wählergruppen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind.

Ende der Einreichungsfrist der Wahlkreisvorschläge mitsamt Angaben sämtlicher Stimmkreis- und Wahlkreisbewerberinnen und -bewerber ist der 27. Juli um 18:00 Uhr.

Ab Mitte August, nach Entscheidung der Wahlkreisausschüsse, spätestens nach der etwaigen Entscheidung des Beschwerdeausschusses am 17. August, steht final fest, welche Kandidatinnen und Kandidaten zur Landtagswahl 2023 antreten werden.



Wahlsonntag, immer ein besonderer Tag in der Gemeinde

Versand der Briefwahlunterlagen ab 28. August 2023

Aus Sicht der Wählerinnen und Wähler stellt sich häufig die Frage, wann die Briefwahlunterlagen beantragt werden können. Der Landeswahlleiter weist darauf hin, dass stimmberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, auf Antrag bei ihrer zuständigen Gemeinde einen Wahlschein erhalten. Dieser sollte möglichst frühzeitig nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung bzw. bei Bedarf auch schon vorher gestellt werden. Die Briefwahlunterlagen werden aber frühestens ab dem 28. August 2023 ausgegeben bzw. versandt, nachdem die Wahlkreisvorschläge im August zugelassen und die Stimmzettel gedruckt wurden.

Wählen ab 18 Jahren und wohnhaft in Bayern

Stimmberechtigt sind alle volljährigen Deutschen, die am Wahltag seit mindestens drei Monaten in Bayern wohnen. Um das Stimmrecht ausüben, muss man in der Gemeinde im Wählerverzeichnis eingetragen sein oder einen Wahlschein haben. Die Gemeinden legen dabei für jeden Stimmbezirk ein Verzeichnis der Stimmberechtigten an und benachrichtigen spätestens bis zum 17. September über die Eintragung. In der Wahlbenachrichtigung stehen neben Informationen, in welchem Wahllokal die Stimme abgegeben werden kann, auch Hinweise zur Beantragung von Briefwahlunterlagen.

In der Woche vom 18. bis zum 22. September 2023 können die Wählerverzeichnisse bei den Gemeinden eingesehen werden; wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch einlegen.

Wahlschein oder Briefwahl beantragen

Bis spätestens zwei Tage vor dem Wahltag, d. h. bis zum Freitag, 6. Oktober 2023 um 15 Uhr, können Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, einen Wahlschein schriftlich oder persönlich beantragen. In besonderen Fällen oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung kann ein Wahlschein noch am Wahlsonntag, der 8. Oktober 2023, bis spätestens 15 Uhr beantragt werden.

Wählen am 8. Oktober von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Wahllokal Am Wahltag kann in den Wahllokalen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr gewählt werden. Bei der Briefwahl muss der Wahlbrief vor Schließung der Wahllokale bei der dafür zuständigen Stelle vorliegen. „Um sicherzustellen, dass die Stimme gezählt wird, sollte der Wahlbrief bereits einige Tage vor dem Wahltag mit der Post verschickt werden.“, empfiehlt der Landeswahlleiter Gößl.



Neue Kreisheimatpflegerin Teresa Lengl betreut das Kreisarchiv



Die Mitglieder des Kreistages haben am Mittwoch, 21. Juni, in ihrer Sitzung einstimmig ihr Einvernehmen erteilt, dass die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns Teresa Lengl aus Raubling zur neuen Kreisarchivpflegerin bestellen kann. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Schritte für die Bestellung als Kreisarchivpflegerin einzuleiten und zu begleiten.

Teresa Lengl hat Kunstgeschichte studiert und später im Haus der Kunst in München gearbeitet. Die zurückliegenden Jahre war Teresa Lengl im technischen Bereich als strategische Beraterin tätig. Beide Erfahrungen möchte sie nun in ihre Aufgabe als Kreisarchivpflegerin einfließen lassen: „Ich sehe mich als strategischer Knotenpunkt beim Vernetzen der Gemeinden, der Kommunikation und vor allem auch der Digitalisierung. Denn das ist ein wichtiger Schritt, um ein Archiv auch für die Bürgerinnen und Bürger nutzbar zu machen.“ Landrat Otto Lederer gratulierte Teresa Lengl und wünschte ihr für ihre Aufgabe in ihrem Ehrenamt viel Erfolg.

Nach dem Bayerischen Archivgesetz ist es Aufgabe der Gemeinden, für die Archivierung ihrer Unterlagen Sorge zu tragen. Die Archivierung sichert dabei nicht nur die Kontinuität der Verwaltung, sondern dient auch als Grundlage für die Erforschung der Vergangenheit.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden den Kommunen dabei ehrenamtlich tätige Archivpfleger zur Seite gestellt. Sie werden durch die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns im Einvernehmen mit den Landkreisen bestellt. Durch ihre besondere Orts- und Fachkenntnis sind die Archivpfleger wichtige Helfer zur Erhaltung des örtlichen Geschichts- und Gegenwartswissens, dabei arbeiten sie



Landrat Otto Lederer gratuliert Teresa Lengl. Der Kreistag hat einstimmig sein Einvernehmen zur Bestellung als Kreisarchivpflegerin erteilt.

eng mit den Heimatpflegern des Landkreises zusammen. Sie stehen zudem Bürgerinnen und Bürgern vor Ort als erste Ansprechpartner zur Verfügung.

LA Rosenheim

Kulturpass für Jugendliche

Ab dem 18. Geburtstag steht das Budget zur Verfügung



Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Sie erhalten ein Budget von 200 Euro, dass sie für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen können. So wird Kultur vor Ort noch einfacher erlebbar. Gleichzeitig stärkt das die Nachfrage bei den Anbietenden.

Wer im Jahr 2005 geboren wurde und im Jahr 2023 seinen 18. Geburtstag feiert, kann sein Budget von 200 € freischalten. Um es zu nutzen, braucht man nur noch über ein Online-Ausweis-Verfahren mit dem elektronischen Personalausweis, einer eID-Karte oder einem elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) zu identifizieren. Ab dem 18. Geburtstag steht dann das Budget zur Verfügung. Die Registrierung und Identifizierung ist aber bereits zu einem früheren Zeitpunkt möglich.

Um sich digital in der KulturPass-App zu registrieren, benötigt man eine der drei folgenden Dokumente:



- Personalausweis mit Online-Ausweis-Funktion (für deutsche Staatsangehörige)
- eID Karte (für EU Bürger*innen)
- Elektronischer Aufenthaltstitel (für Nicht-EU-Bürger*innen mit Wohnsitz in Deutschland)
Eine Identifizierung mit Reisepass ist nicht möglich.



Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

H. Maußen

AntiStaub-Holzpellets
Heizöl · Diesel · Benzin

 **Aral Schmierstoffpartner**

08071 / 22 35
83564 Soyen
www.maussen.de

Richtige Entsorgung von Asbest und Mineralfaserabfällen



Asbest und Mineralfaserabfälle sind gesundheitsschädlich. Sie dürfen nicht über die Restmülltonne oder am Wertstoffhof entsorgt werden.

Mineralfaserabfälle und Asbest sind Abfälle zur Beseitigung und müssen dem Landkreis Rosenheim oder seinem Beauftragten übergeben werden. Es besteht eine Andien- und Überlassungspflicht.

Asbest ist ein krebserzeugendes Mineral. Gängige Verwendungen sind u. a. in Wellplatten, Fassadenplatten, Dichtschnüren, Spritzasbest, Mörtel und Fliesenkleber sowie in Nachtspeicheröfen.

Die Anlieferung darf nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Asbest“ erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass der dafür vorgesehene Sack nicht überladen werden darf und staubdicht zuzubinden ist. Im Bedarfsfall kann er auch abgeklebt werden. Die vorhandenen Trageschlaufen müssen für die Entladung frei bleiben.

Künstliche Mineralfasern (KMF), die häufig auch als Glaswolle, Steinwolle, Mineralwolle oder Rockwool bezeichnet werden, können ebenso krebserregend sein.

Die Anlieferung darf ebenfalls nur in zugelassener Verpackung mit der Kennzeichnung „Mineralfaserabfälle“ erfolgen. Die dafür vorgesehenen Säcke sind staubdicht zuzubinden.

Kleinmengen (Asbest: bis max. 2 Tonnen; Mineralfaser: max. 6 m³ = rd. 200 kg) können bei der Landkreismüllabfuhr in Bad Aibling angeliefert werden.

Größere Mengen (Asbest: ab 2 Tonnen; Mineralfaser: ab 6 m³ bzw. 200 kg) sind bei der Fa. Zosseder anzuliefern.

Weder Asbest noch Mineralfaserabfälle dürfen über die Restmülltonne oder die Wertstoffhöfe entsorgt werden!

Säcke für Asbest und Mineralfasern können an beiden Standorten erworben werden.

Preise für Entsorgung steigen

Für eine Tonne asbesthaltige Abfälle sind nun 480 Euro, statt vorher 280 Euro zu zahlen. Für eine Tonne künstliche Mineralfasern steigt der Preis auf 1200 Euro statt bisher 710 Euro. Das geht aus einer aktuellen Pressemitteilung des Landratsamtes Rosenheim hervor. Die Erhöhung sei notwendig, da der Preis der weiteren Entsorgung durch den



Mineralfaserabfälle und Asbest stecken in vielen Produkten, hier das Beispiel Eternitdach

Landkreis, um rund zwei Drittel gestiegen sei.

Auf Empfehlung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung, Natur- und Klimaschutz sowie Mobilität und des Kreisausschusses haben die Mitglieder des Rosenheimer Kreistags in ihrer jüngsten Sitzung dieser Anpassung mit großer Mehrheit (zwei Gegenstimmen) zugestimmt. Die Änderungen treten bereits zum 1. August 2023 in Kraft, soweit auch die Regierung von Oberbayern zustimmt.

Mit aufgenommen in die neue Abfallwirtschaftssitzung wurde auch eine Ermäßigung – sie greift für den Bereich Hygieneartikel, konkret geht es um Windeln. Der sogenannte „Windelzuschuss“ wird seit Jahren über die Gemeinden gewährt und gilt für private Haushalte, in denen dauerhaft größere Mengen dieser Hygieneartikel benötigt werden.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten der Landkreismüllabfuhr Bad Aibling und der Fa. Zosseder sowie weitere Informationen inkl. Preise erhalten Sie im dazugehörigen Merkblatt Andienpflicht für KMF und Asbest (ACHTUNG: ab 01.08.2023 gelten neue Preise, die hier zu entnehmen sind) oder bei der

Abfallberatung Tel.: 08031 / 392 -4313;

E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

LA Rosenheim

Lebensmittel Getränke Postfiliale

Fam. Gütter

Rieden

nah & gut



Tel. 08071-2345 Fax 6845

ES

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK

ELEKTROTECHNIK SCHUBERT

ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN

Telefon: 08071 922 239 7
Mobil: 0152 377 253 59

www.info@et-schubert.de
www.et-schubert.de

Wir sind auch auf Facebook zu finden

Rentenberatung

PARZINGER & KÜRZEDER

Ingrid Parzinger
Registrierte Rentenberaterin
info@rentenberatung-parzinger.de

Patricia Kürzeder
Registrierte Rentenberaterin
Diplom-Verwaltungswirtin(FH)
info@rentenberatung-kuerzeder.de

Hauptstraße 11 - 83527 Haag Obb. - Tel. 08072 3729120
Termine nach Vereinbarung
www.rentenberatung-kuerzeder.de



Schranne

WASSERBURG AUF DEN

Cafe · Konditorei · Brot
Winterlager

Aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 17 Uhr
Telefon 080 71/922 94 65

Wohin mit leeren Zahnpastatuben, Lippenstiften & Co.?



Im Badezimmer fallen verschiedenste Abfälle an. Viele davon landen jedoch im falschen Entsorgungsbehälter.

Leere Kunststoff- und Kosmetikverpackungen:

Verpackungen wie Shampoo- und Bodylotionflaschen, Zahnpastatuben, Behälter von Wimperntuschen, Lippenstiften und anderen Kosmetika können über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden. Einzelne Verpackungsbestandteile wie Deckel oder die Bürstchen von leeren Wimperntuschen sind vorab von der restlichen Verpackung zu trennen, dürfen jedoch in die gleichen Container gegeben werden.

Leere Spraydosen:

Spraydosen aus Metall wie Deo, Haarspray oder Rasierschaum können ebenfalls über die Container für Verkaufsverpackungen entsorgt werden. **WICHTIG:** Sie müssen vollständig entleert sein! Volle Spraydosen sind beim Personal der gemeindlichen Wertstoffhöfe oder beim Umweltmobil abzugeben.



Verpackungen aus Glas:

Restentleerte Parfümflakons, Cremetiegel oder Deoroller aus Glas gehören zum Altglas und sind, sortiert nach den Farben Weiß, Grün oder Braun, über die Altglascontainer an den Wertstoffhöfen oder Wertstoffinseln im Landkreis zu entsorgen. Glasverpackungen aus anderen Farben wie z. B. Blau oder Rot, sind zum Grünglas zu geben, da dieses beim Recycling die meisten Fehlerfarben verträgt.

Verpackungen aus Papier und Karton:

Umverpackungen, die aus Papier oder Karton bestehen, gehören in die Altpapiersammlung.

Altpapier kann über die Wertstoffhöfe, die Wertstoffinseln oder die eigene Altpapiertonne entsorgt werden. Befindet sich an der Kartonverpackung z. B. ein Sichtfenster aus Kunststoff, sind diese Bestandteile vorab voneinander zu trennen und der Kunststoffbestandteil über die Container für Verkaufsverpackungen zu entsorgen.

Gebrauchte Hygieneartikel ...

... wie Wattepad, Kosmetik- und Papiertaschentücher, Binden etc., aber auch Einwegrasierer, Rasierklingen oder Zahnbüsten gehören dagegen in den Restmüll, da es sich hierbei um keine Verkaufsverpackungen handelt.



Die neuen HF-Rasentraktoren
Moderne Technik mit Vollausstattung

HONDA
The Power of Dreams

HF 2317 (HM) | HF 2417 (HB, HM, HT) | HF 2625 (HM, HT)
ab 4159,00 €* | ab 4690,00 €* | ab 5950,00 €*

Wir beraten Sie:
Atteithal 17B, 83533 Edling
Mo.-Fr. 08:30-12:00 Uhr, Mo.-Fr. 13:00-17:00 Uhr Mittwoch geschlossen
06039/3776
www.bergersgarteepower.de
info@bergersgarteepower.de

Berger's
GARTENPOWER
Motorgeräte Fachbetrieb

* Unverbindliche Preisangebotskataloge von Honda Deutschland GmbH, 19.10.2013
Stand 01.01.2013, HF 2317 (HM) ab 4.099,00 € | HF 2417 (HB, HM, HT) ab 4.599,00 € |
HF 2625 (HM, HT) ab 5.799,00 €

ENGINEERING FOR Life

Innungs-Meisterbetrieb seit 1990
3 Meister - 2 Generationen!
Hier sind Sie richtig...

SERVICEPARTNER

Service Partner Kainz GmbH
TV, Multimedia, Hausgeräte ... persönlich.

info@sp-kainz.com | www.sp-kainz.com

RoBhart 12 - 83533 Edling
Tel.: 0 80 71 / 9 32 10 - Fax: 0 80 71 / 9 32 12

SERVICEPARTNER

Wir sind Ihr Ansprechpartner für TV, Hifi, Unterhaltungselektronik, Hausgeräte, Kaffeevollautomaten, Telefon und Internet, Beleuchtung sowie Multimedia und vieles mehr.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf - wir freuen uns auf Sie!

Sommerfest der Kita St. Peter



Da unser Sommerfest wetterbedingt leider abgesagt werden musste, holten wir die Spielestationen für die Kinder an einem Kita-Vormittag nach. Da auch diesmal das Wetter wieder nicht mitspielte, verteilten wir die Stationen kurzerhand in den Gruppenzimmern. Die Kinder durften sich durchs ganze Haus verteilen und der Reihe nach alle Spiele machen: Es wurde gesungen, geangelt, geworfen, balanciert und „blind“ eine Zielscheibe gefunden. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Eis.



Hurra, Eis für alle



Sommerfest „Indoor“, auch das hat viel Spaß gemacht

Schlaue Geparden

Unsere Großen, die schlaue Geparden, haben sich mit den Vorschulkindern des Integrationskindergartens in der Schulturnhalle zum gemeinsamen Turnen getroffen. Es wurden viele Bewegungsmöglichkeiten aufgebaut und zur Stärkung spendierten die Kolleginnen aus dem Integrationskindergarten eine große Melone. Das hat richtig Spaß gemacht!

An einem Nachmittag durften alle Vorschulkinder die Schule besuchen. Frau Pick zeigte ihnen die wichtigsten Wege und ihr Klassenzimmer konnte ganz genau inspiziert werden.

Aktuell bereiten die schlaue Geparden ihr Abschiedsfest vor, das traditionell Ende Juli stattfindet.

Wir werden Euch vermissen, wünschen Euch aber natürlich ganz viel Spaß in der Schule!

Anna Stieglbauer, Leiterin Kita St. Peter

Hallo Hundefreunde

Die Kinder der Kita St. Peter machen gerne Ausflüge im Ort, in den Wald oder zum nahegelegenen Biotop. Leider befinden sich hier, besonders im Areal des Biotops, ganz oft Hinterlassenschaften von Hunden. Das schränkt die Kinder in ihrer Bewegungsfreiheit sehr ein, da sie ständig darauf achten müssen, nicht in einen Hundehaufen zu treten.

Darum die dringende Bitte der Kindergartenkinder: Liebe Hundehalter! Wenn Ihr mit Euren Vierbeinern draußen seid, sammelt doch bitte alle Häufchen ein und entsorgt sie an den richtigen Stellen. Wir sind Euch sehr dankbar, wenn wir auf den Wiesen frei rumsausen können.

Das Team und die Kinder der Kita St. Peter



Zimmerei
Holzhausbau
Dachanhebung



**ZIMMEREI RUDOLF SCHILLER
GMBH & CO. KG**

📍 Kraimoos 2 | 83564 Soyer
☎ 08071 55530-30
www.schiller-zimmerei.de



Bauen

Erleben Sie uns Online:
natürlichslbensgfui

„a natürlichs Lebensgfui“ >
Wir sind Ihr Partner wenn es um Neubau,
Ausbau und Umbau geht.



Ausflugstage der Vorschulkinder



Startklar für die Schule



Es ist doch kaum zu glauben, wie schnell doch das letzte Jahr verfliegen ist. Die Vorschulkinder haben die letzten Monate unglaublich

viel gelernt und haben sich super entwickelt. Sie sind jetzt startklar für die Schule! Dies gehört auch ordentlich gewürdigt. Deshalb standen unseren 20 Großen drei erlebnisreiche Ausflugstage bevor. Am Montag, dem 10. Juli, durften die Vorschüler etwas Schulluft schnuppern und sich in der Turnhalle kräftig austoben. Anschließend ging es für alle auf den Spielplatz zum Toben und Spielen. Ein leckeres Eis als Überraschung rundete den schönen Tag ab. Weiter ging es am Dienstag für die Mannschaft zur Feuerwehr nach Allmannsau. Diese ist für unsere Kinder fußläufig zu erreichen. Motiviert und gut gelaunt folgten sie gespannt den Erzählungen von Lorenz Köbinger, über spannende Einsätze und die alltägliche Arbeit. Die Kinder durften sogar in die ech-

Wunderbar, sich mit dem Schlauch vollspritzen

ten Schutanzüge der Feuerwehr schlüpfen und sich ins Auto setzen. Das Highlight war, als Lorenz die Kinder mit dem Schlauch vollspritzte, was bei fast tropischen Temperaturen eine gute Abkühlung war. Am letzten Tag ging es für unsere Vorschulkinder zum Bauernhof von Familie Kneissl. Pünktlich um halb 9 wanderten wir von Taubmoos los, bepackt mit unseren Rucksäcken. Dort angekommen konnten die Kinder hautnah erleben, wo eigentlich die Milch für unseren täglichen Kaba oder unser Müsli herkommt. Nach einer kleinen Stärkung blieb noch genug Zeit, den „Streichelzoo“ von Bauer Hansi zu besichtigen. Wir bedanken uns vielmals bei Lorenz und Familie Kneissl, für den herzlichen Empfang und diesen schönen Tagebeieuch und kommensehrgerne wieder.

Wir wünschen euch alle schöne Sommerferien!

Lisa Greissl, Integrationskindergarten Soyen

Lustiger Weidenflechtkurs der kreativen Mamas Bastelgruppe trifft sich in Soyen



Wir sind das Mama Netzwerk und setzen uns aus Mamas der Kindergärten und der

Schulen zusammen. Auch das Alter ist gemischt, jede die gerne was unternimmt und neue Kontakte in der Gemeinde knüpfen möchte, ist genau richtig. Jeden letzten Dienstag im Monat findet unser Stammtisch statt und wir planen auch immer tolle Ausflüge, wie ins Frühlingsfest, oder Kurse, wie z.B. zum Weidenflechten oder demnächst zum Töpfern.

Einen Weidenflechtkurs machten wir mit Angela Schreier. Mit Objekten wie Weidenherz, Rankhilfe, Spiralen, Gartendeko und natürlich ratschen, lachen und nebenbei etwas Prosecco trinken, vergingen die drei Stunden wie im Flug. Wir beschlossen, dass die kreative Runde sich als Nächstes zu einem Töpferkurs trifft. Bestimmt wird's wieder schön, wie Angela meinte: "Ihr seid ja eine sehr lustige Truppe, die Zeit verrinnt nur so." Ich freue mich schon auf euch. Wir haben eine WhatsApp-Gruppe, da geben wir immer bekannt, wo der nächste Stammtisch ist. Es ist jede und jeder herzlich willkommen und kann sich gerne beifolgender E-Mail-Anschrift melden:

elternbeirat.soyen@gmail.com

Isabella Wagenstetter



Angela Schreier leitete den Weidenkurs



Viel Spaß bei der Arbeit

Berufswunsch: Jongleur oder Seiltänzer

Soyens Grundschüler durften eine Woche Zirkusluft schnuppern



Gleich nach den Pfingstferien erwartete die Buben und Mädchen der Grundschule ein ganz besonderes Highlight – der Zirkus Boldini baute sein großes buntes Zirkuszelt am Bahnhofsgelände auf. Doch damit nicht genug, die Kinder durften eine ganze Woche beim Mitmach-Zirkus selbst in die Rollen von Jongleuren, Artisten oder Clowns schlüpfen.

„Am ersten Tag haben wir den Kindern in einer kleinen Vorstellung gezeigt, was alles möglich ist“, erzählt Nina Frank vom Zirkus Boldini. Danach durften sich die Kinder aussuchen, in welchem Bereich sie auftreten wollen. Zur Auswahl standen Clown, Hula-Hoop-Künstler, Jongleur, Bodenakrobat oder Seiltänzer. Als die Wahl getroffen war, trainierten die Kinder die nächsten Tage fleißig unter Anleitung eines Mitglieds der Zirkusfamilie. „Es ist immer wieder schön zu sehen, welche



Talente in den Kindern schlummern, heute hat mir ein Mädchen ganz stolz einen besonders schönen Spagat vorgeturnt“, freut sich Frank. Und auch die Kinder sind begeistert. „Die Zeit beim Zirkus vergeht so schnell, im Unterricht dauert eine Stunde viel länger“.

Der Mitmach-Zirkus macht bereits zum zweiten Mal Station in Soyen. „Wir freuen uns sehr, dass es geklappt hat“, so Rektorin Daniela Birken. Besonders schön sei, dass wirklich alle Kinder am Zirkus teilnehmen können und sie mit so viel Spaß und Begeisterung bei der Sache seien.

Richtig ernst wurde es dann am Freitagnachmittag, als die große Galavorstellung vor den Eltern und Geschwistern anstand. In einem bunten Programm zeigten die kleinen Akrobaten tolle

Kunststücke und lustige Einlagen, was mit tosendem Applaus belohnt wurde. Im Anschluss bedankte sich Daniela Birken



bei allen Helfern. „Zusammen mit dem Elternbeirat der Schule, der Gemeinde Soyen und vielen Spenden von ortsansässigen Firmen, konnten wir den Kindern diese tolle Woche ermöglichen“. Bei der Familie Boldini bedankte sie sich im Namen aller für die Geduld und das Einfühlungsvermögen und überreichte ein Geschenk, bei dem sowohl die Zirkusfamilie als auch die Tiere eine kleine Freude haben.

Auch Nina Frank vom Zirkus Boldini bedankte sich bei Schule, Gemeinde und vor allem den Kindern. „Wir haben uns hier sofort zu Hause gefühlt und kommen bestimmt wieder“. Den Eltern bestätigte sie, dass sie „tolle Kinder“ hätten, die nun „waschechte Artisten“ seien.

Text&Foto Tanja Geidobler



Ein herzliches Danke schön an die Sponsoren:

Bankhaus RSA
Sparkasse Wasserburg
Firma Fleika
Laden im Thal
Viehhandel Meidert

Dorfladen Soyen
KFZ Bacher Georg
KFZ Spagl Martin
Futtermittel Grandl
Allianz Stoffl

Staudengärtnerei
Schellenberger Hof
Edeka Gütter
... und natürlich an die Gemeinde
Soyen und den Elternbeirat!

Bunter Schultag in Soyen

Sportfest, gesunde Pause und Malwettbewerb begeisterten die Kinder



Einen abwechslungsreichen, bunten Vormittag durften die Buben und Mädchen der Soyener Grundschule erleben. Der Tag begann mit dem traditionellen Sportfest, bei dem neben den klassischen Disziplinen Laufen, Werfen und Weitsprung auch lustige Attraktionen wie Sackhüpfen oder eine Schwammschlacht auf dem Programm standen. Zur Stärkung gab es in den Pausen eine vom Elternbeirat hergerichtete gesunde Pause mit viel Obst, Gemüse und leckeren Broten.

Nach dem anstrengenden Teil des Tages wurde es dann spannend: Die Preisverleihung des Malwettbewerbs stand an. Der Elternbeirat der Schule hatte das Thema „Zirkus“ ausgerufen, in Anlehnung an die vor kurzem stattgefundene Zirkuswoche. Begeistert hatten alle Kinder mitgemacht und der Jury, bestehend aus Vertretern vom Elternbeirat, der Mittagsbetreuung, vom Bankhaus RSA, sowie Rektorin Daniela Birken und Bürgermeister Thomas Weber, fiel die Entscheidung sehr schwer. Aus jeder Klasse wurden vier Sieger ausgewählt, die Preise wurden vom Bankhaus RSA gespendet. Unter großem Applaus der Klassenkameraden durften die glücklichen Sieger ihre Preise in Empfang nehmen.



Das Siegerbild von **Marlene Schindler**

Auch die anderen Künstler mussten nicht traurig sein, denn für sie gab es, ebenfalls vom Bankhaus RSA, kleine Trostpreise.

„Das war ein toller Tag für die Kinder“, freute sich Rektorin Daniela Birken, die sich beim Elternbeirat und allen mithelfenden Eltern bedankte. Zum Abschluss des Vormittags gab es für alle noch ein Eis, spendiert von Bürgermeister Thomas Weber.

Tanja Geidobler



Das Siegerbild zeigt von links: **Marlene Schindler (4a), Elena Simon (1. Klasse), Emelie Dullinger (3. Klasse), Louis Hartl (4b) und Johannes Geidobler (2. Klasse)**

Neues Futter für unsere Leseratten

Die Schulbücherei ist in der Grundschule Soyen ein fest etablierter Bestandteil der Leseförderung.



Schon vom Kindergarten an gehen die Schüler und Schülerinnen in regelmäßigen Abständen in die Bücherei und leihen sich interessante Sachbücher, lustige Bilderbücher und spannende Geschichten aus. Damit das Futter für unsere Leseratten nicht ausgeht und unsere Bücherei auf den aktuellen Stand bleibt, hat die Raiffeisenbank Soyen eine großzügige Bücherspende getätigt. Die neuen Bücher begeisterten die Kinder und wurden sofort fleißig ausgeliehen.

Die Schulfamilie der Grundschule Soyen bedankt sich hierfür recht herzlich!

Grundschule Soyen

Ludwig Stepfer **S** farbe & gestaltung
 Farb- und Lacktechniker
 Maler- und Lackierermeister

- sämtliche Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Lehmputze

Tel. 0 80 71 / 5 13 73
 www.stepfer.de
 info@stepfer.de

Pferdeosteopathie
 Kathrin Pauker

- ❖ Osteopathische und Craniosakrale Behandlungstechniken
- ❖ Viszerale Osteopathie
- ❖ Fasziale Osteopathie

Tel.: 0151 28008727
 Röhrmoos 1
 83564 Soyen
 kati.pauker@gmail.com

Neues aus der Mittelschule Wasserburg

Sommer, Sonne, Sommerfest

Am 15.06.23 feierte die Mittelschule Wasserburg ein rauschendes Sommerfest



Um 17.30 Uhr ging's los mit unserem Sommerfest an der Mittelschule Wasserburg. Zu perfektem Wetter kamen zahlreiche Eltern, Schüler*innen, Verwandte und Bekannte und ehemalige Mitarbeiter*innen der Schulfamilie. Schon seit vielen Wochen wurde dafür die Gestaltung geplant. Das Fest sollte nicht nur für die Schulfamilie sein, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Vielfältigkeit unserer Schule zeigen. Dafür wurde zum Beispiel von einer unserer Schülerinnen ein Plakat entworfen, gedruckt und in der Umgebung der Schule aufgehängt. Viele fleißige Helfer*innen aus dem Lehrerkollegium haben organisiert, mit Schüler*innen Songs und Tanz einstudiert, Kooperationspartner*innen für die vielen Aktivitäten gewinnen können und eine Lehrerband gegründet. Die Schüler*innen haben mit viel Liebe und Sorgfalt einen Länder-Gallery-Way gestaltet. Er zeigt die Vielfalt an unserer Schule und die damit verbundene Bereicherung des Schullebens. Der Elternbeirat sorgte für den Auf- und Abbau der Sitzgelegenheiten, die Versorgung mit Essen und Trinken und ein extra Bezahlsystem. Dabei hatten sie sehr viel Unterstützung von den Schüler*innen, die bereits am Vormittag schon tatkräftig mitgeholfen haben, wie auch von den Lehrerinnen der Hauswirtschaft, die mit für die Vielfalt des

Kuchenbuffets gesorgt haben. An dieser Stelle nochmals einen ganz großen Dank an alle Organisator*innen, den Elternbeirat, fleißigen Helfer*innen und Schüler*innen.

So gab es Dart-Fußball, Bierkasten-Klettern und eine Hüpfburg. Die von der P-Klasse selbstgebaute Schokokuss-Schleuder kam erfolgreich zum Einsatz. Jonglieren bot die GTO an und die JAS-Fachkraft ein Kooperationspiel mit einem Houla hoop Reifen. Vinzenz aus der siebten Klasse und einige Mitglieder seiner Trachtengruppe aus Lengmoos bei Soyen, eröffnete mit einem traditionellen Tanz den Aufführungsteil. „Barbie und Ken“, in Gestalt der beiden Startklar- Sozialpädagoge*innen traten auf, die Lehrer*innen sorgten musikalisch für „Summerfeeling“ und Backstreet Boys Nostalgie. Gesungen und getanzt wurde von der Unterstufe. Durch den Aufführungsteil führte mit viel Witz und Entertainment Vincent aus der 9. Jahrgangsstufe ... und „Max Hurrikane and the eSKAlators“ sorgten bis zum Schluss für eine grandiose Stimmung unter den zahlreichen Besucher*innen auf diesem rundum gelungenen, friedlichen Sommerfest der Mittelschule Wasserburg.

Dagmar Kopriva (JAS-Fachkraft)



Grüße nach Soyen, sendet der Lehrkörper aus der Wasserburger Mittelschule

Was ist eigentlich ein „Kokon“?

Diese Frage warf natürlich viele Vermutungen auf. Deshalb schritt die Klasse GTO6 zur Tat und bestellte nach den Osterferien fingernagelgroße Raupen. Innerhalb kürzester Zeit wuchsen diese Raupen auf ein Vielfaches ihrer ursprünglichen Größe! Schließlich verpuppten sie sich – und nun war uns klar, was ein „Kokon“ ist, nämlich das Gehäuse zum Schutz der sich entwickelnden Raupe. Und tatsächlich: Nach wenigen Tagen schlüpfen aus unseren Kokons entzückende Distelfalter, die wir mit der Unterstützung der 5. Klassen neben unserem eigenen Insektenbeet der Schule freilassen durften. Welch ein Erlebnis!

Konstanze Rebhan, Lisa Griesbach, (Ganztagsorientierungsklasse der MS Wasserburg)



Kfz - Ralf Gilhuber

Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art

• TÜV + Kundendienst • Hol- u. Bringservice

KFZ- Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1



Telefon 08073 - 2009

e-mail: ralf.gilhuber@t-online.de

Soyener Dorfladen

Anita Wimmer

Seestraße 2 - 83564 Soyen

Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00

Kühlanhänger-Verleih

Sicher in den Urlaub

Beim Reisen gilt: Sicherheit muss ins Gepäck, denn Diebe und Betrüger machen keinen Urlaub. Doch Reisende können sich schützen. Das beginnt schon bei der Urlaubsplanung, gilt für die Zeit der Abwesenheit von zuhause und natürlich auch am Urlaubsort.



Tipps der Polizei für einen sicheren Urlaub

Prüfen Sie bei Buchungen im Internet den Anbieter genau, um nicht auf einen Fake-Shop hereinzufallen. Außerdem gilt: Nur per Rechnung oder Bankeinzug bezahlen, niemals per Vorkasse, sonst ist das Geld unter Umständen weg.

Kopieren Sie vor der Reise alle wichtigen Unterlagen wie beispielsweise Ausweispapiere und bewahren Sie diese getrennt vom Original auf, um im Fall eines Diebstahls alle wichtigen Dokumente schnell parat zu haben.

Bitte Sie Nachbarn, regelmäßig den Briefkasten zu leeren und die Rollläden zu bedienen, damit Ihr zuhause nicht unbewohnt erscheint, während Sie verreist sind. Hinterlassen Sie auf Ihrem Anrufbeantworter oder in den sozialen Netzwerken keine entsprechenden Nachrichten. Das könnte eine Einladung für Einbrecher sein.

Nehmen Sie nur so viel Bargeld, Zahlungskarten oder Ausweise mit

wie nötig und tragen Sie diese immer am Körper, z.B. in einer verschließbaren Innentasche der Kleidung oder in einer Gürteltasche. Behalten Sie auch beim Bezahlen Ihre Kreditkarte immer im Auge.

Schließen Sie Auto, Wohnwagen, Hotelzimmer oder Ferienwohnung immer ab, auch wenn Sie nur kurz weg sind. Lassen Sie Geld und andere Wertsachen nie offen herumliegen.

Lassen Sie Wertgegenstände und Ihr Gepäck nie unbeaufsichtigt. Seien Sie insbesondere bei größeren Menschenansammlungen, z.B. im Gedränge an Bahnhöfen, Flughäfen oder in der Nähe von Sehenswürdigkeiten vorsichtig. Diese sind bei Taschendieben sehr beliebt.

Wurde Ihre Zahlungskarte gestohlen, lassen Sie diese sofort unter der Sperrnotruf-Nummer 116 116 sperren. Informieren Sie nach der Sperrung Ihr kontoführendes Kreditinstitut. Damit Ihre Debitkarte auch für das elektronische Lastschriftverfahren (SEPA-Lastschrift) gesperrt werden kann, für das nur eine Unterschrift benötigt wird, müssen Sie den Verlust Ihrer Karte der Polizei melden. Nur diese kann eine sogenannte freiwillige KUNO-Sperrung bei den Handelsunternehmen veranlassen.

Kinderschutzbund Rosenheim in Berlin geehrt

Bundeskanzler überreicht Urkunde im Rahmen von startsocial-Bundesauswahl

Der Kinderschutzbund Rosenheim erhielt aus der Hand von Bundeskanzler Olaf Scholz im Allianzforum Berlin zusammen mit weiteren 24 Initiativen im Rahmen einer startsocial-Preisverleihung eine Auszeichnung.

„Wir freuen uns wirklich sehr über diese hohe Anerkennung und darüber, aus 100 Initiativen die Bundesauswahl erreicht zu haben,“ so Heide von Raußendorff, stellv. Vorsitzende und Geschäftsführerin Marianne Guggenbichler vom Kinderschutzbund, die zusammen mit Barbara Heuel, stellv. Geschäftsführerin zur Übergabe nach Berlin gereist waren. „Wir konnten das viermonatige Coaching, das uns startsocial ermöglicht hat, intensiv nutzen. Mit unseren beiden Coaches, Businesscoach Oliver Weiss und Agile Coach Peter Müller haben wir u.a. gute Lösungen für anstehende Veränderungsprozesse hinsichtlich des Geschäftsführerübergangs im Kinderschutzbund erarbeitet und somit Weichen für eine weiterhin positive Entwicklung des Vereins und einen gelingenden Wissenstransfer gestellt.“

In seiner Laudatio unterstrich Scholz den Wert des Engagements der ausgewählten Initiativen: Alle im Wettbewerb vertretenen Projekte eine der Wunsch, sich „auch mit Unterstützung von Profis aus der Wirtschaft“ noch besser aufzustellen. Genau dafür hätten sie das startsocial-Stipendium genutzt. „Jedes einzelne Ihrer Projekte ist ein Musterbeispiel für soziales Engagement, das direkt dort ankommt, wo es gebraucht wird“, betonte der Kanzler.

„startsocial“ ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements. Unter dem Motto „Hilfe für

Helfer“ vergibt „startsocial“ jährlich 100 viermonatige Beratungsstipendien und 25 Auszeichnungen, darunter sieben Geldpreise in Höhe von 5000 Euro an herausragende soziale Initiativen. Bundeskanzler Scholz hat die Schirmherrschaft übernommen. Zur Preisverleihung wurden nun die 25 überzeugendsten Initiativen der diesjährigen Wettbewerbsrunde eingeladen.

Barbara Heuel, Kinderschutzbund Rosenheim, Herbststr. 14, 83022 Rosenheim

Tel. 08031-12929, Fax 08031-16756, mobil 0170-3711776

b.heuel@kinderschutzbund-rosenheim.de



Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Rosenheim nahmen den „startsocial-Preis vom Bundeskanzler entgegen

Schreinerei

Andreas Weber

Meisterbetrieb

Ihr Massivholzspezialist in Soyen Bau- und Möbelschreinerei

Tel.: +49 (0) 0871 5523727
Mobil: +49 (0) 1749253580

web: www.holzzeit.net
Mail: info@holzzeit.net

Steghäusstraße 5

83564 Soyen

HAUSVERWALTUNGEN

Gütter GmbH & Co. KG

Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietverwaltung



Thomas Gütter

Alte Parkettfabrik 6
83564 Soyen
Telefon 08071 / 4645
Fax 08071 / 50718
E-Mail: mail@hvguetter.de

Ausflug des Gartenbauvereins zur Landesgartenschau in Freyung



Am 1. Juli startete der Bus mit Mitgliedern des Gartenbauvereins pünktlich von Soyen aus Richtung Freyung im Bayerischen Wald. Die Teilnehmer erwartete eine vielfältige Landesgartenschau auf einem abwechslungsreichen Gelände.

Ein Teil der Gartenschau zeigte verschiedene Möglichkeiten der Gartengestaltung mit regionalen, robusten und farbenfrohen Pflanzen. Humus und Kompostwirtschaft wurden erklärt, sowie die Ansprüche unterschiedlicher Wurzeln. Ein wertvoller Hinweis, denn ohne gesunden Boden gedeihen Pflanzen nur schlecht. Ebenso viel Wert wurde auf die Darstellung der Kreisläufe in der Natur und die Wichtigkeit der biologischen Vielfalt gelegt. In den Waldgärten präsentierten sich dazu auch der Nationalpark Bayerischer Wald, die bayerischen Staatsforsten und der Bund Naturschutz. Hier erhielten die Besucher einen recht guten Eindruck der Region Bayerischer Wald.

auch den Älteren noch viel Freude. Dieser 1. Juli war zudem ein Treffen einiger Chöre aus ganz Bayern, und sie gaben ihr Können auf der großen Bühne und in allen schönen Ecken des Geländes zum Besten. Ruhebänke, herrliche Aussichten und einige Möglichkeiten zur Einkehr machten den Besuch zu einem gelungenen Ausflug. Noch bis Anfang Oktober kann die Landesgartenschau in Freyung besichtigt werden und es ist die Reise wert!



Aber auch für Kinder gab es allerhand zu entdecken, eine weitläufige Spiellandschaft konnte bestaunt und bekraxelt werden und machte

Isabella Wolferstetter



Impressionen aus Freyung

Termine - Gartenbauverein Rieden-Soyen

04. August: Ferienprogramm 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Wir radeln gemeinsam einen Teil vom Soyener Bankerlweg. An verschiedenen Stationen erwarten uns Spiele und Rätsel. Zurück am Sportplatz gibt es Würstel und Brezn. Für Kinder ab 8 Jahren mit Helm, Radl und Getränk. Anmeldung: martin.grill1@freenet.de

Anfang September: Obstgartenbesichtigung
Obstgartenbesichtigung bei Harald Lorenz, Griesstätt. Wir rufen an, wann die Veranstaltung tatsächlich stattfindet.

17. September: Pfarrfest in Soyen
Wir binden farbenfrohe Herbstkränze aus frischen und getrockneten Materialien.

12. Oktober: Herbstversammlung – 19.30 Uhr – Pizzeria Salvatore & Massimo
Mit Vortrag des EM Chiemgau-Experten Michael Drexel „Fermentation in kleinen Mengen, Superfood der neuen Küche“

Martin Krieg

KFZ- u. LM-Service

Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb

83564 Soyen Hinterleiten 1

fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

HAARE | KOSMETIK | RASUR

Friseursalon Nicole Seidl
Dorfstr. 2 | 83564 Soyen
Telefon: 08071-5523771
Mail: info@friseur-seidl.de

www.friseur-seidl.de

Lehrfahrt der Landfrauen

Vom Zanderaufzuchtbetrieb über Landshut nach Oberhausenthal



Bei der diesjährigen Lehrfahrt der Landfrauen konnten zwei äußerst interessante, sowie unterschiedliche Betriebe besichtigt werden.

Das erste Ziel war der Zanderaufzuchtbetrieb der Familie Obermeier in Rabeneck bei St. Wolfgang. Hier im „Zandereck“ wurde den 22 Teilnehmerinnen die Warmwasser Kreislaufanlage und deren Nutzung von Ressourcen wie Wasser, Wärme und Platz nähergebracht. In dieser Anlage werden ca. 16.000 Fische gehalten. Fischereivereine können hier ihren Besatzfisch, sowie auch Edelspeisefische auf Bestellung regional beziehen. Im Anschluss ging es weiter nach Landshut. Hier war Gelegenheit zu Mittagessen und Stadtbummel.

Im Stoi-Cafe der Familie Thalhammer in Oberhausenthal konnten wir nach einer Betriebsführung, bei Kaffee und Kuchen, das Melken im Melkkarussell beobachten. Nach einem sehr informativen Tag rund um die zwei ausgewählten Betriebe, ging es am Spätnachmittag wieder zurück in die Heimat.



Maria Hinterberger



Eine spannende Geschichte, das Melken im Melkkarussell beobachten.

Honig in Bayern im Jahr 2022

Außenhandel mit natürlichem Honig gegenüber 2010 verdreifacht



Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, hat der Handel mit Honig seit Ende 2010 bis zum Jahr 2022 in Bayern stark zugenommen. Während im Jahr 2010 noch 1.141,5 Tonnen Honig ausgeführt wurden, waren es im

Jahr 2022, nach den vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik, 3.209,5 Tonnen. In Deutschland gibt es ca. 996.000 Bienenvölker. Jedes vierte Bienenvolk in Deutschland befindet sich in Bayern. Das zeigen die Zahlen Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Teuerungsraten für Honig lagen seit Juni 2022 sogar im zweistelligen Bereich, im Dezember 2022 bei 26,6 Prozent. Erst ab Januar 2023 zeigen sich rückläufige Teuerungsraten.



Gartengestaltung Achatz

Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: info@gartengestaltung-achatze.de
www.gartengestaltung-achatze.de

ZIMMEREI
WASSERBURG

Markus Hennrich

Lehen 3
83564 Soyen
Mobil: 173 4844201
E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
Internet: www.zimmerei-wasserburg.de

ZIMMEREI
Werkstätte
Lehen 3

Montag, 31.07.2023		Dienstag, 01.08.2023		Mittwoch, 02.08.2023	
Besuch der Polizeiinspektion in Wasserburg		Nisthilfen für Wildinsekten		Ein Tag am Bauernhof in Taubmoos	
Kunterbunt Kreativ		Kunterbunt Kreativ		Integrationskindergarten Soyen	
9.20 bis ca. 11.30 Uhr		9.00 - 11.00 Uhr oder 12.00 - 14.00 Uhr oder 15.00 - 17.00 Uhr		9.00 bis 12.00 Uhr	
Treffpunkt:	Rottmoos, Besamungsstation	Treffpunkt:	Eingang Grundschule, Seite Sportplatz	Treffpunkt:	Bauernhof Taubmoos 1
Mitbringen:	/	Mitbringen:	Mäppchen, Getränke	Mitbringen:	Brotzeit, wettergerechte Kleidung
Kosten: 1 EUR / Alter: ohne Beschränkung		Kosten: 8 EUR / Alter: ohne Beschränkung Kinder unter 9 Jahre nur mit (kostenfreier) Begleitperson		Kosten: 0 EUR / Alter: 5-8 Jahre	
Anmeldung: Angela Schreier, radlschreier@gmx.de		Anmeldung: radlschreier@gmx.de		Anmeldung: Christian Neef, 08071/40697 (vormittags) info@integrationskindergarten-soyen.de	
Freitag, 04.08.2023		Freitag, 04.08.2023		Samstag, 05.08.2023	
Klettern im Waldseilgarten Prien		Radtour Soyener Bankerlweg		Eseltour	
CSU Soyen		Gartenbauverein Rieden-Soyen		Barbara Ramm	
13.00 bis ca. 18.30 Uhr		13.30 bis 16.30 Uhr		9.30 bis 13.00 Uhr	
Treffpunkt:	Parkplatz Grundschule Fahrt nach Prien	Treffpunkt:	Parkplatz Grundschule	Treffpunkt:	Hoswaschen 1
Mitbringen:	Brotzeit, entsprechende Kleidung	Mitbringen:	Verkehrssicheres Rad, Helm, wettergerechte Kleidung, Getränk	Mitbringen:	Passende Outdoor-Kleidung
Kosten: 12 EUR / Alter: 8-14 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: 8-12 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: 6-10 Jahre	
Anmeldung: Tom Gütter, guettersoyen@googlemail.com		Anmeldung: Martin Grill, Tel.: 08071/6896, (ab 18.00 bis 20.00 Uhr), martin.grill1@freenet.de		Anmeldung: WhatsApp: 0159 06144398 (Barbara Ramm)	
Donnerstag/Freitag, 10./11.08.2023		Montag, 14.08.2023		Mittwoch, 16.08.2023	
Fußballcamp		Sommertanzstunde		Außergewöhnliche Deko- und Schmuckstücke aus Bügelperlen	
TSV Soyen, Michael Kulinyak		TSV Soyen, Sarah Schallwig-Loferer		Viola Altinger, Eva Grill	
Jeweils von 9.30 bis 15.00 Uhr		10.00 bis 11.00 Uhr		14.00 bis 16.00 Uhr	
Treffpunkt:	Sportplatz Soyen	Treffpunkt:	Turnhalle Grundschule, bei schönem Wetter im Freien	Treffpunkt:	Sportplatz/TSV-Stüberl
Mitbringen:	Fußball-/Sportschuhe, Trinkflasche	Mitbringen:	Bequeme Kleidung, Getränk	Mitbringen:	Wenn vorhanden: Bügelperlenplatten
Kosten: 10 EUR pro Tag / Alter: 5-14 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: 6-12 Jahre		Kosten: 4 EUR / Alter: ab 6 Jahre	
Anmeldung: Tel.: 0173 7733008 oder michaelkulinyak@aol.com		Anmeldung: sarah.loferer@gmail.com		Anmeldung: bis 09.08.2023 evagrill@outlook.de	
Dienstag, 29.08.2023		Samstag, 02.09.2023		Samstag, 02.09.2023	
Spionage in der Kläranlage		Ferienprogramm der Schützengesellschaft Soyen		Eine Reise ins Land der Musik in Wasserburg	
Soyener Frauen Gemeinschaft		SG Soyen, Robert Rampfl		Stadtkapelle Wasserburg am Inn e.V.	
9.00 bis 12.30 Uhr		15.00 bis ca. 18.00 Uhr		10.00 bis 12.00 Uhr	
Treffpunkt:	Kläranlage Mühlthal	Treffpunkt:	Schützenheim (bei Da Salvatore & Massimo)	Treffpunkt:	Vereinsheim am Badria, Alkorstraße 14a, Wasserburg
Mitbringen:	Unempfindliche Kleidung	Mitbringen:	Festes Schuhwerk	Mitbringen:	(Getränke werden gestellt)
Kosten: 0 EUR / Alter: ab 6 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: ab 8 Jahre		Kosten: 5 EUR / Alter: 6-9 Jahre	
Anmeldung: Carola Schex, Tel.: 08071/50666 (ab 13.00 Uhr)		Anmeldung: Robert Rampfl, Tel.: 08073/2095 Hans-Georg Kern, mobil: 0173 9179850		Anmeldung: Lucia Brand Jugendleitung@stadtkapelle-wasserburg.de	

Mittwoch, 02.08.2023		Donnerstag, 03.08.2023		Donnerstag, 03.08.2023	
Duschgel selbstgemacht aus selbstgesuchten Pflanzen		RSA-Ferientueller in Rechtmehring		Bienennachmittag mit Honigschleudern in Bachenöd (bei Christian Müller)	
Friseursalon Seidl		Bankhaus RSA eG		Bienenzuchtverein Soyen	
14.00 bis 16.00 Uhr		9.00 bis 12.00 Uhr		13.00 bis 17.30 Uhr	
Treffpunkt:	Friseursalon Nicole Seidl, Soyen, Dorfstraße 2	Treffpunkt:	Bankhaus RSA in Rechtmehring	Treffpunkt:	Parkplatz Grundschule Fahrt nach Bachenöd
Mitbringen:	Wetterfeste Kleidung für Ausflug Wiese	Mitbringen:	Gute Laune, witterungsfeste Kleidung	Mitbringen:	Witterungsbedingte Kleidung
Kosten: 15 EUR / Alter: ab 5 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: ab 7 Jahre		Kosten: 5 EUR / Alter: 6-12 Jahre	
Anmeldung: Nicole Seidl, Tel.: 08071/5523771		Anmeldung bis 24.07.2023 Tel.: 08071/923140 (Johanna Schambeck) johanna.schambeck@bankhaus-rsa.de		Anmeldung: Christine Schimpflingseder, c.schimpflingseder@gmail.com	
Montag, 07.08.2023		Dienstag, 08.08.2023		Mittwoch, 09.08.2023	
Ahoi Piraten		Gartenstecker mit Tontöpfen		Feuerwehr hautnah	
Elternbeirat Kita St. Peter		Mitti-Team, Margit Fischberger		FFW Soyen	
9.30 bis 12.30 Uhr		9.00 bis 11.30 Uhr		13.30 bis 16.30 Uhr	
Treffpunkt:	Kita St. Peter	Treffpunkt:	Pausenhof Grundschule	Treffpunkt:	Feuerwehrhaus Soyen
Mitbringen:	Getränk, kleine Brotzeit, Badesachen, ggf. Regenkleidung	Mitbringen:	Unempfindliche Kleidung	Mitbringen:	Viel gute Laune
Kosten: 5 EUR / Alter: 4-8 Jahre		Kosten: 5 EUR / Alter: ab 6 Jahre		Kosten: 0 EUR / Alter: 6-12 Jahre	
Anmeldung: Christina Schwarzmaier, elternbeirat.soyen@gmail.com		Anmeldung: bis spätestens 05.08.2023 markus.fischberger@web.de		Anmeldung: Tom Gütter, guettersoyen@googlemail.com	
Mittwoch, 16.08.2023		Montag 21.08.2023		Samstag, 26.08.2023	
Witzige Gartendeko aus Gläsern		Basketball		In den Tennissport schnuppern	
Resi u. Franziska Grill, Petra Altinger		TSV Wasserburg, Sarah Bartholdt		TSV Soyen, Susanne Hölzl	
9.30 bis 12.00 Uhr		10.00 bis 14.00 Uhr		15.00 bis 17.00 Uhr	
Treffpunkt:	Sportplatz/TSV-Stüberl	Treffpunkt:	Turnhalle Grundschule	Treffpunkt:	Tennisanlage Soyen
Mitbringen:	Leere Gläser (max. 1 l), unempfindliche Kleidung	Mitbringen:	Wasser, Hallenschuhe, Sportkleidung, Brotzeit	Mitbringen:	Turnschuhe mit feinem Profil
Kosten: 5 EUR / Alter: ab 6 Jahre		Kosten: 5 EUR / Alter: 6-11 Jahre		Kosten: 5 EUR / Alter: ab 6 Jahre	
Anmeldung: bis 09.08.2023 pw.altinger@gmx.de		Anmeldung: verwaltung@basketball-wasserburg.de		Anmeldung: susnh68@gmail.com	
Dienstag, 05.09.2023		Mittwoch, 06.09.2023		Samstag, 09.09.2023	
Den Sommer „haltbar“ machen Obst und Gemüse einkochen/einwecken		Kisterl basteln aus Holz		Batzn am Bach	
Landfrauen Soyen/Schlicht		Kunterbunt Kreativ		Landjugend Soyen, Manfred Haindl	
13.00 bis 16.00 Uhr		9.00 bis ca. 11.30 oder 12.00 bis ca. 14.30 Uhr		13.00 bis 17.00 Uhr	
Treffpunkt:	Kirchreith 1	Treffpunkt:	Eingang Grundschule, Seite Sportplatz	Treffpunkt:	Zell, an der Kapelle
Mitbringen:	Schürze	Mitbringen:	Getränk	Mitbringen:	Gummistiefel, Wechselkleidung
Kosten: 3 EUR / Alter: 6-12 Jahre		Kosten: 8 EUR / Alter: ab 9 Jahre Kinder unter 9 Jahre nur mit (kostenfreier) Begleitperson		Kosten: 5 EUR / Alter: 6-14 Jahre	
Anmeldung: Maria Hinterberger Tel.: 08071/8676		Anmeldung: bis 01.09.2023 radlschreier@gmx.de		Anmeldung: Manfred Haindl, mobil: 0157 74362115	

Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbands

Zu gut 5.000 Einsätzen sind die Feuerwehren im Landkreis Rosenheim im vergangenen Jahr ausgerückt.



Die 7.660 Feuerwehrdienstleistenden erlebten damit ein normales Einsatzjahr. Hinter diesen blanken Zahlen verbergen sich aber auch enorme Belastungen für die Einsatzkräfte, wie Kreisbrandrat Richard Schrank feststellte. Er hatte zur Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbands Rosenheim e.V. nach Bad Feilnbach geladen.

2022 wurden die Feuerwehren zu knapp 1.200 Bränden und zu rund 3.200 technische Hilfeleistungen gerufen. Zu Einsätzen mit Gefahrstoffen rückten die Feuerwehren mehr als 130-mal aus. Mit gut 500 blieb die Zahl der Falschalarmierungen auf konstant hohem Niveau. Abschließend blickte Richard Schrank noch auf das laufende Einsatzjahr, in dem es bereits rund ein Dutzend Großbrände gab. „Das reicht für das ganze Jahr“, meinte dazu der Kreisbrandrat.

Gut 800 Personen wurden bei den Einsätzen gerettet, gut 10 Prozent davon über Feuerwehr-Leitern. Zum Alltag der ehrenamtlichen Frauen und Männer im Feuerwehrdienst gehört aber auch, dass Menschen nur noch tot vorgefunden werden. Im vergangenen Jahr waren es 72. „Eine enorme Belastung für die Einsatzkräfte“, so Richard Schrank.

Im Landkreis Rosenheim engagieren sich 7.660 Aktive bei der Feuerwehr. Der einst durch Corona befürchtete Rückgang bei den Ehrenamtlichen ist ausgeblieben. Ganz im Gegenteil, im Vergleich zu 2020 erhöhte sich die Zahl der Feuerwehrdienstleistenden um 5 Prozent. Allein bei den Frauen gab es ein Plus von 17 Prozent. „Die Feuerwehr ist weiblicher geworden und das darf ruhig noch ein bisschen mehr werden“, so Kreisbrandrat Richard Schrank.

Diese positive Entwicklung hängt sicher mit der erfolgreichen Jugendarbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Rosenheim zusammen. Rund 1.100 Mitglieder zählen die Jugendfeuerwehren in den Gemeinden und inzwischen gibt es sogar vier Kinderfeuerwehren. In der Versammlung wurde Kreisjugendfeuerwehrwart Manuel Pöhmer nach 13 Jahren verabschiedet. Sein Nachfolger Marco Polster beschrieb die Jugendarbeit als elementar wichtige Aufgabe. „Die vermittelten Werte wie Kameradschaft und Hilfsbereitschaft werden die Jugendlichen in ihrem weiteren Leben begleiten.“

Um gut auf die Einsätze vorbereitet zu sein, kümmert sich ein Team von 121 Ausbildern um die Organisation und Durchführung von Lehrgängen. 2022 gab es etwa 440 Ausbildungsveranstaltungen, in denen etwa 4.900 Feuerwehrmänner und -frauen aus- und weitergebildet wurden. Zudem besuchten 235 Feuerwehrdienstleistende Lehrgänge in den Feuerweherschulen in Geretsried, Regensburg und Würzburg. Hier übte Richard Schrank Kritik, denn der tatsächliche Bedarf nur für die Feuerwehren im Landkreis lag bei 680 Lehrgangsplätzen. „Die Deckung liegt bei etwa 30 Prozent. Da hat sich in all den Jahren, in denen ich Kreisbrandrat bin, nichts geändert.“

Von den 7.660 Aktiven dürfen gut 2.200 Atemschutzgeräte tragen. Für sie gibt es die Pflicht, einmal pro Jahr in voller Montur eine Belastungsübung zu absolvieren. Weil aber in den beiden vorhandenen

Übungsanlagen nur jeweils etwa 700 Teilnehmende im Jahr möglich sind, wird der Landkreis Rosenheim eine mobile Atemschutzübungsanlage beschaffen. Sie soll in Wasserburg stationiert werden und kann von dort auch ausgeliehen werden.

Landrat Otto Lederer erinnerte in seinem Grußwort zunächst an die Corona-Pandemie, in deren Verlauf Katastrophenfälle ausgerufen wurden, die über Monate andauerten. „Ohne die Unterstützung der Feuerwehren wäre diese Pandemie so nicht zu bewältigen gewesen.“ Ähnlich sah es der Landrat bei der Bewältigung des Flüchtlingsgeschehens nach Ausbruch des Ukraine-Krieges, „immer wieder sind die Hilfsdienste der Feuerwehren gebraucht worden.“

Zudem widmete sich der Landrat dem neuen Wechsellader-Konzept. Der Landkreis wird Container anschaffen, die zu unterschiedlichen Schwerpunkten wie Hochwasser, Atemschutz, Sandsackabfüllung oder Ölsperren bestückt werden. Im Einsatzfall werden die Container mit einem Lkw zum Einsatzort gebracht und dort abgeladen. Das hat den Vorteil, dass der Lkw für weitere Einsätze zur Verfügung steht.

Abschließend meinte der Landrat, „ihr seid für Sicherheit und Ordnung mit zuständig, ein herzliches Dankeschön dafür.“ Ähnlich äußerten sich Bad Feilnbachs Bürgermeister Anton Wallner als „Hausherr“ und der Landtagsabgeordnete Klaus Stöttner, „euer Ehrenamt ist unschätzbar.“ Stellvertretend für alle Blaulicht-Organisationen sprach der Leiter der Verkehrspolizei-Inspektion, Peter Böttinger. Er bedankte sich für die Unterstützung durch die Feuerwehren, denn ohne sie wäre die Arbeit der Polizei undenkbar. „Wenn wir vor Ort ein Problem haben, rufen wir an. Dann kommen Männer und Frauen und machen. Die reden nicht, die machen einfach, das ist viel geiler.“

Und dann wurde Böttinger deutlich, wenn Aktive im Einsatz beleidigt oder sogar körperlich angegangen werden, „das geht gar nicht.“ Er ermunterte die Einsatzkräfte, es zu melden, wenn so etwas passiert. „Macht weiter so, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“ Der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbands Oberbayern, Dr. Rüdiger Sobotta, kündigte das kürzeste Grußwort aller Zeiten an und hielt Wort, „macht's weiter so und kommt immer wieder gesund nach Hause“.



Kreisbrandrat Richard Schrank

FF LA RO

Aufstockung der Feuerwehrförderung

Bayerns Innenministerium erhöht Festbeträge: Verdoppelung für den Bau von Feuerwehrhäusern

Die bayerischen Kommunen und ihre Feuerwehren dürfen sich über eine massive Aufstockung der Feuerwehrförderung freuen. Die Regierung Bayerns hat entschieden, die Förderfestbeträge erheblich zu erhöhen: „Wir verdoppeln ab 1. Juli 2023 die Festbeträge für den Bau von Feuerwehrhäusern und erhöhen die Festbeträge für Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen und -geräten um 30 Prozent. Eine derart kräftige Anhebung der Feuerwehrförderung hat es bislang noch nicht gegeben und ist absolut einzigartig.“ Die Erhöhung sei aufgrund der Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer möglich, die nach der Steuerschätzung im Mai vom bayerischen Finanzminister für die kommenden Jahre prognostiziert werden. „Diese finanziellen Spielräume nutzen wir, um die Gemeinden bei Maßnahmen für ihre Feuerwehren spürbar zu unterstützen“. Angesichts der starken Preissteigerungen bei den Fahrzeugen ebenso wie im Hochbau sei das auch dringend notwendig.

Bay. Innenministerium

Mit Kindern Feuerwehr üben



Im Jahr 2021 hatten wir die Idee, für die Kinder der aktiven Kameraden eine Feuerwehübung zu veranstalten und somit bereits in jungen Jahren den

Spaß an der Feuerwehr zu entfachen. Kurz gesagt, das hat so gut funktioniert, dass wir in den folgenden Jahren einmal die beiden dritten Klassen der Grundschule Soyen und zweimal die Kinder der Kindertagesstätte St. Peter Soyen zu Besuch hatten. Nun wurde es wieder einmal an der Zeit, mit unseren eigenen Kindern eine Übung zu machen. In der Vorbereitung haben sich 20 Kinder im Alter zwischen einem und zehn Jahren angemeldet. Für diese große Bande wurden von uns vier Stationen vorbereitet.

In der ersten Station wurde unter der Leitung von Martin Bonath eine Schlauchstrecke aufgebaut und nach einem lauten „Wasser Marsch“ kräftig die vorbereiteten Wassereimer umgespritzt. Dabei konnten alle den Umgang mit den Schläuchen und Geräten beobachten und natürlich auch tatkräftig mit anpacken.

In der zweiten Station zeigte Peter Thaller die Gerätschaften in unserem TSF-W. Dazu hatte er Bildkarten vorbereitet und die Kinder mussten selbstständig die Geräte im Fahrzeug finden. Dabei entstand ein richtiger Wettstreit, wer das Gerät als Erstes findet. Sobald das Gerät gefunden wurde, wurde dieses erklärt und die nächste Bildkarte wurde gezeigt.

Die dritte Station war für die Erste Hilfe gedacht. Hier wurden von

Andreas Schrank die verschiedenen Tragen der Feuerwehr gezeigt und ausprobiert. Besonders lustig war es, die Mamas am Spineboard zu fixieren und einmal um 180° zu drehen. Im Anschluss wurde noch der Erste-Hilfe-Rucksack erkundet und die darin enthaltenen Sachen besprochen und teilweise auch ausprobiert.

Die letzte Station war diesmal das Highlight. Unter den fachkundigen Händen von Josef Hundseder wurden die Kinder gut gesichert und konnten so die lange Leiter des Schlauchturms erklimmen. Dazu war eine gehörige Portion Mut und Überwindung erforderlich. Zu unserer aller Überraschung haben sich das aber alle getraut. Selbst die Kleinsten haben sich versucht und sind einige Meter die Leiter hochgeklettert. Damit dürfen alle auf Ihre Leistung sehr stolz sein.

Nun wurden gemeinsam die Fahrzeuge weiter erforscht und zwischenzeitlich das Mittagessen vorbereitet. Bei Pulled Pork, Coleslaw und Pommes konnte der Hunger gestillt werden. Als Nachtisch gab es noch für alle Kaffee, Kuchen und das aufgrund der guten Witterung dringend erforderliche Eis.

Zum Schluss bleibt uns Danke zu sagen an die Organisatoren, die Helfer, die Kuchenspender und den Vorständen der FF Schlicht e.V., die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ich bin mir sicher, dass unsere Kinder noch lange von diesem Tag reden werden.

Wir danken der Familie Kainz, dass wir ihre Wiese benutzen durften.

Johannes Geidobler



GEORG GEIDOBLER
TORE • ANTRIEBE • MONTAGE

HORMANN

Teufelsbruck 3 · D-83564 Soyen
Tel. 0 80 73-93 94 · Fax 0 80 73-93 95
www.garagentore-geidobler.de

Mobil 01 72 - 94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf

Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen

Mobil: 0172/9 45 73 18

Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

Sichtdreiecke und Lichtraumprofile



Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können

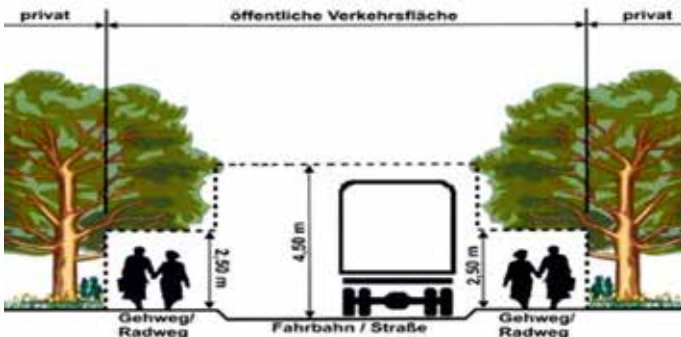
durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden. Bei der Gemeinde eingehende Hinweise und Beschwerden sowie selbst durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigen uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Dann kann es nur heißen: „Bitte zurückschneiden!“

Bitte prüfen Sie auch, ob Straßenlampen an der Grundstücksgrenze oder Schilder zugewachsen sind und deren Freischneiden erforderlich ist. Bedenken Sie: Durch das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern (z.B. Straßenbezeichnungen, Omnibushaltestellen usw.) wird die Verkehrssicherheit beeinträchtigt und die Orientierung von ortsfremden Personen erschwert.

Nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (Bay-StrWG) dürfen Anpflanzungen aller Art sowie Zäune, Stapel, Haufen und andere mit einem Grundstück nicht fest verbundene Einrichtungen nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Sind solche Anpflanzungen bzw. Hindernisse bereits vorhanden, haben die Eigentümer und Besitzer deren Beseitigung zu dulden, wenn sie diese nicht selbst beseitigen.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeindeverwaltung) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt.



Ist keine Gefahr im Verzug, sind die Schutzmaßnahmen 14 Tage vor deren Durchführen schriftlich anzukündigen. Die Grundstückseigentümer bzw. -besitzer können in dieser Zeit die Schutzmaßnahmen im Benehmen mit der Gemeindeverwaltung selbst durchführen.

Besonders gefährdet sind Kinder, die nach der Straßenverkehrsordnung bis zum vollendeten achten Lebensjahr mit ihrem Fahrrad den Gehweg benutzen müssen. Werden sie durch überhängende Äste zum Ausweichen auf die Straße verleitet, besteht erhöhte Unfallgefahr für sie. Neben der möglichen Verletzung des Kindes drohen Ihnen erhebliche Schadensersatzforderungen.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten. Das Sichtdreieck beschreibt ein Sichtfeld, das ein Verkehrsteilnehmer zur Verfügung hat, wenn er von einer untergeordneten in eine übergeordnete Straße einbiegen will. Wenn nun dieses Sichtdreieck durch Bebauung (Gartenzaun, Hecke, Baum o.Ä.) nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen in die bevorrechtigte Straße zum gefährlichen Glücksspiel.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können. Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Beachten Sie auch das sog. „Lichtraumprofil“, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentliche Straßen sowie Geh- und Radwege angrenzen: Der Pflanzenwuchs sollte bis zu einer Höhe von 2,30 Metern nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 Metern einzuhalten). Grenzt das Grundstück direkt an eine öffentliche Straße, dürfen die Pflanzen bis zu einer Höhe von 4 Metern nicht in die Straße hineinragen. Über die gesamte Fahrbahn muss ein Lichtraum von 4,5 Metern frei bleiben.

Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck frei gehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.



In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die Informationsbroschüre des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz:

Rund um die Gartengrenze; sie ist online verfügbar unter:

<https://www.justiz.bayern.de/service/broschueren/>

und informiert zu privatrechtlichen Regeln für die Rechtsbeziehungen zwischen Grundstücksnachbarn.

Gemeinde Soyen

Der Arbeitskreis „Straßenbeleuchtung“ informiert

Der seit Juni bestehende Arbeitskreis, welcher sich aufgrund eines Gemeinderat-Beschlusses gründen durfte, besteht derzeit aus 11 Personen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen und verschiedenen Alters. Durch unsere Recherchearbeit möchten wir die Beleuchtungssituation in der Gemeinde und seinen Ortsteilen, fachlich und aus möglichst vielen Blickwinkeln betrachten und die Bürger darüber informieren. Zunächst soll es um die im Gemeindegebiet am häufigsten verbauten Laternenarten gehen.



Konventionell – „Pilzleuchte“, noch ca. 80 Stück

... mit unterschiedlichen Lampenpen,
... meist 4.000 – 5.000 Kelvin (kaltweißes Licht)
Vorteile: Licht ist sichtbar, Gefälliges Tag-Erscheinungsbild

Nachteile: Schlechter Wirkungsgrad, seitliche und nach oben gerichtete Lichtabstrahlungen, dadurch Blendungen und Umweltbeeinträchtigungen möglich



LED-Lampenköpfe, seit 2019 bei Neubaugebieten oder umgerüstet bei Defekt der Konventionellen, ca. 100 Stück

- mit LED-Modulen unterschiedlichster Farbtemperaturen von 3.000 Kelvin (warmweiß)
- 5.000 Kelvin (kaltweiß) (ab 2021 jedoch nur noch 3.000 Kelvin)

Vorteile: Energieeffizient, Lichtabstrahlung fast nur senkrecht dimmbar

Nachteile: Lichtpunkt weniger stark wahrnehmbar, geringerer Energieverbrauch kann auch zu hellerer Beleuchtung führen

Den Unterschied zwischen den warmweißen und kaltweißen Farbtemperaturen der Straßenlaternen sieht man am besten am Parkplatz in Rieden, wo in der Mitte eine Solarlaterne mit 3.000 Kelvin warmweißem Licht und am Weg zum neuen Friedhof eine Solarlaterne mit 4.000 Kelvin kaltweißem Licht stehen.

Außerdem befindet sich im Gemeindegebiet auch auf einigen neuen LED-Laternen ein QR-Code, welcher beim scannen, detaillierte Daten der Laternen auflistet.



Heiko Bräuer



**Baugeschäft
Hinmüller**
GmbH

Schlüsselfertiges bauen - Rohbau - Estrich
Verputz - Gerüst - Pflasterarbeiten - Altbausanierung

Jürgen Hinmüller
Geschäftsführer
Schlicht 5
D- 83564 Soyen


Tel.: 08073 - 1650
Mobil 0171 8933934
hinmueller@t-online.de
www.hinmueller.de



Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER

Beratung - Planung - Ausführung aus einer Hand - Ausstockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz - Fenster


Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen - Maierhof 43 - Tel. 0162 / 3 10 96 03
E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de



**Kirchreither
Bestattungen**
Inf. Wagenommer Josef

*In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.
Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.*

Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: info@kirchreither-bestattungen.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de



„Soyen 60plus“ on tours Alles Käse ? ... ganz bestimmt nicht!



Ziel des Tagesausflugs von „Soyen 60plus“ mit 29 Personen war dieses Mal die Käseerei Plangger in Niederndorf. Ehemals bekannt als der „Sebi“-Wirt, unmittelbar hinter der österreichischen Grenze, war einigen der Standort aus ihrer Jugend noch recht gut in Erinnerung. Nun dominiert hier eindrucksvoll Plangger's Felsenkeller. Ein Stollen mit 160 m Länge, 10 m Höhe und 8 m Breite wurde in den Felsen gesprengt, um hier bei Ideal-Bedingungen den notwendigen Reifeprozess, z.T. von 15



Monaten, gewährleisten zu können. Ausschließlich Heumilch, ohne Zusatzstoffe, ist die Grundlage für die Produktion von Hartkäse, Schnittkäse und Weichkäse, bewerkstelligt von 45 Mitarbeitern der Käseerei Plangger. Aus 10 Millionen Liter Milch werden pro Jahr 1.000 Tonnen Käse produziert, so Frau Brunner, Chefin dieses eindrucksvollen Unternehmens. Sie war es auch, die die Soyener Gruppe ganz herzlich begrüßte, darauf achtete, dass alle in weißen Hygienemänteln, zarten

Mützen und blauen Plastiküberschuhen bis zur Unkenntlichkeit verkleidet wurden und uns nach Durchschreiten einer Desinfektionschleuse wieder in Empfang nahm. Tonnenweise lagern in bis zur



Rast am Walchensee

kompletten Höhe ausgenutzten Regalen goldgelbe 30 kg-Laibe, die allerdings während der monatelangen Reife 3 – 5 % ihres Gewichts verlieren. Eine extra Beschreibung durch die Chefin des Hauses,



Die Besichtigung der Käseerei Plangger



hat wohl der „schwarze“ Berg-Käse verdient, es handelt sich um 1a-Ware, die speziell mit Bio-Aktiv-Kohle eingerieben wird, wie sie fast liebevoll beschreibt. Natürlich blieb es nicht nur bei der Besichtigung und Erklärung von Käseerei, Einsatz von Robotern oder Temperatur und herausragenden Bedingungen des Felsenkellers für den Reifeprozess von Qualitätskäse. Die Gruppe durfte sich – wieder im normalen Outfit - auch von diesen hochgepriesenen Spezialitäten überzeugen. Ein Genuss, Käse vom Feinsten, frisches Bauernbrot und Buttermilch, liebevoll angerichtet und mit grandiosem Blick auf das gigantische Käselager. Mitgebrachte Kühltaschen wurden noch mit Käse und Spezialitäten gefüllt, bevor der Ausflug weiterging zum Walchsee. Das herrliche Sommerwetter lud zu einem entspannten Spaziergang, entweder durch den Ort oder entlang dieses charmanten Sees ein, um danach noch die Gastlichkeit des wunderbar gelegenen „Hotels Bellevue“ ausgiebig genießen zu können. Die herrliche Landschaft konnten alle zudem noch bei der Rückfahrt über Kössen, Marquartstein, Grassau oder Prien genießen. Ein Ausflug, bei dem wieder alles passte, liebe Gäste, gute Stimmung, tolle Informationen im Felsenkeller, netter Aufenthalt direkt am See ... und das herrliche „60plus-Wetter“.

Peter Rummel



Strohrind
aus
Taubmoos
schmeckt grandios!

„Fleisch direkt vom Bauern“
www.meidert-vieh.de



Baumpflege Klee

Obstbaumschnitt, Pflege & Fällungen
mittels Seilklettertechnik

Gartenpflege, Heckenschnitt

Erstellen von Habitatbäumen
in Garten und Forst

0176 48 09 5255
info@baumpflege-klee.de

„A zünftiger Haufa“ Lob des Bürgermeisters auf typisch bayrisch



Die Beschreibung der „Soyen 60plus“-Gruppe könnte nicht besser formuliert werden: Als „zünftigen Haufa“, wie Erster Bürgermeister Thomas

Weber kurz, knapp und trefflich die Senioren von „60plus“ bezeichnet hat. Anlass war das mittlerweile 50. Treffen, zu dem er von Seniorenbeauftragten Peter Rummel herzlich eingeladen war und, wie man



Peter Rummel bei seiner Jubiläumsansprache

merkte, diese auch sehr gerne angekommen hat. Die starke und positive Entwicklung im Laufe der Jahre ist nicht zu übersehen, zumal sich dieses Mal wieder 46 Personen eingefunden hatten, um einen vergnüglichen, informativen und genussvollen Nachmittag zu erleben. Ein dickes Lob und große Anerkennung für die intensive Arbeit des Seniorenbeauftragten Peter Rummel kam seitens des Bürgermeisters, der zudem auch die beiderseitige unkomplizierte und harmonische Zusammenarbeit mit der Gemeinde betonte. Er und auch Pfarrer Finkenzeller verfolgten aufmerksam die Ausführungen von Peter Rummel. Kurzweilig und humorvoll anhand einer perfekt vorbereiteten Powerpoint dargestellt, ließ er viele Veranstaltungen und Ausflüge, aber auch Firmenvorstellungen im Rathaus, nochmals Revue passieren. Gerade bei einem besonderen Treffen, wie eben dem 50., darf ein kurzer Rückblick auf Werdegang und Entstehen nicht fehlen. So gab es auch bei „60plus“ einige Hürden zu überwinden, die letztendlich dann doch gemeistert werden konnten. Eine wunderbare fröhliche Gruppe, die immer pünktlich ist, stets gut gelaunt, aber auch dankbar für das Engagement des Seniorenbeauftragten hat, wie nicht zu übersehen und zu überhören war, einen wunderbaren Nachmittag genossen. Die größte Freude von Peter Rummel ist es, die Menschen zu „erreichen“, ihnen dadurch Mut zu machen und Lebensfreude zu vermitteln. Die Entscheidung, wer für ein paar Stunden die Gemeinschaft und Herzlichkeit mit anderen teilen



Bürgermeister Thomas Weber war der Ehrengast

möchte, bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Interessant waren die Antworten auf die spontane Frage von Peter Rummel: „Warum seid ihr hier“. Es sind die sozialen Kontakte, „Freid an der Sach“, die tolle Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit, aber auch die unterschiedlichen Gespräche und die Begeisterung, die es wert sind, mit den 60+ Teilnehmern diese angenehmen Stunden zu verbringen.

Speziell zu diesem besonderen Treffen gab es für jeden ein kleines Geschenk, bestehend aus Kugelschreiber und Block für Notizen, aber auch die Terminübersicht für die Treffen im 2. Halbjahr und für den Kontakt die Visitenkarte von Peter Rummel. Juli und August ist Sommerpause. Nächster Termin dann wieder am Montag, den 25. September, wie immer um 14 Uhr im Pfarrzentrum.

Peter Rummel



Der Saal des Pfarrzentrums war gut gefüllt

BITTE TERMINÄNDERUNG BEACHTEN

Wichtig für die Fahrt mit dem Bus zur Besichtigung des Erdenwerks in Perfall, mit anschließender Einkehr zum Grillabend im Gasthaus Suranger, ist die Änderung des Termins:

Donnerstag, den 17. August

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4211

MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten: Di.-Fr. von 9.00 - 12.30 u. 14.30 - 18.00 Uhr Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Pfaffing.

Inneneinrichtung
MANFRED
GÜTTER
Fenster · Türen · Massivmöbel · Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

Mähen für die Artenvielfalt Steilhänge bei Teufelsbruck

Die Mahd von so steilen Hängen und Leiten kennt man eher aus Österreich und der Schweiz. Und tatsächlich sind die Gerätschaften mit denen Landschaftspfleger Andreas Berger arbeitet, meist in den Alpen im Einsatz. Sein handgeführter Balkenmäher ist mit Stachelrädern ausgestattet, die sich in den Steilhang bei Teufelsbruck eingraben. In dem 40 Grad steilen Gelände gibt der Balkenmäher Andreas Berger halt und nicht umgekehrt.

Die Mahd von ca. 20.000 m² dauert ungefähr einen halben Tag. Das Aufwendige dabei ist, das Gras zu trocknen und anschließend abzutransportieren. Hier arbeitet Andreas Berger mit einem Bergeschild und wird händisch unterstützt durch Fam. Thaller, die Eigentümer der Fläche. Peter Thaller fährt das Heugut anschließend ab und nutzt es zur Fütterung seiner Rinder.

Vorrangig wird der Steilhang aber aus Gründen des Naturschutzes gemäht. „Auf der Leiten bei Teufelsbruck kommen besonders viele Pflanzen wie die Heide-Nelke, der Heilziest oder die Knautie vor“, so Biodiversitätsberater Jonas Garschhammer vom Landratsamt Rosenheim. Eine Besonderheit ist aber das Vorkommen der seltenen Knautie-Sandbiene. Die Wildbiene lebt im Gegensatz zur Honigbiene solitär, d.h. sie lebt einzeln und nicht im Staat. Sie gräbt kleine Bruthöhlen in den lockeren Boden und füttert ihre Brut mit den Pollen der Knautie – einer lilafarbenen Wildblume.

„Die Wildbiene ist von zwei Seiten unter Druck“, so Garschhammer. „Werden Wiesen nicht mehr gemäht oder nur gemulcht, dann verfilzen sie und die Biene findet keine offenen Bodenstellen. Werden Wiesen jedoch schon früh und häufig gemäht, dann findet sie keine Blumen mehr.“

Für den Erhalt von Wildbienen, Schmetterlingen und co ist daher die Arbeit von Landschaftspflegern wie Andreas Berger und der Land-



Mit dem Doppelmessermähwerk am Steilhang

wirtschaftsfamilie Thaller so wichtig. Erst durch die ein- bis zweischürige Mahd und den Verzicht auf jeglichen Dünger, finden die vielen Tiere und Pflanzen die optimalen Voraussetzungen. Andreas Berger arbeitet weiterhin mit einem insektenfreundlichen Mähbalken und lässt immer wieder kleine Streifen als Rückzugsräume für die Tiere stehen. Wichtig ist aber auch, dass das Mähgut Teil des Wirtschaftskreislaufes ist und als Futter verwendet wird. So packen Landschaftspflege und Landwirtschaft gemeinsam an, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Gefördert wird die Wiederherstellung von Blumenwiesen durch die Landschaftspflegeverbände und den unteren Naturschutzbehörden.

Landratsamt Rosenheim



Andreas Berger, Regina und Peter Thaller bei der Arbeit



Der Steilhang in Teufelsbruck Richtung Staustufe

da Salvatore e Massimo

Dorfwirt Soyen




Ristorante Pizzeria

08071- 9226102

www.salvatore-massimo-soyen.de



LANDSCHAFTSPFLEGE

ANDREAS BERGER

- Pflege von Steilhängen, Regenrückhaltebecken, Ausgleichsbecken usw.
- Doppelmessermähwerk
- Mulchen
- Rundballenpressen (Heu, Stroh, Silage)

Tel. 0176 61845763

Seeburg 1a
83564 Soyen
E-Mail:
info@landschaftspflege-berger.de

Chef der Hagelflieger: Georg Vogl

Ein Gewitter zieht auf und mit ihnen oft auch die Piloten der Hagelabwehr des Landkreises Rosenheim. Ihr Ziel: Gewitterwolken. Ihr Medikament: Silberjodid. Ihr Einsatzort: eine zweimotorige Propellermaschine. **Georg Vogl** ist seit über 40 Jahren Leiter der Hagelabwehr im Landratsamt Rosenheim. Von April bis September fliegen insgesamt acht Piloten über Stadt und Landkreis Rosenheim sowie über die Grenzregion Kufstein und den Landkreis Traunstein, um die Bildung von großen Hagelkörnern zu verhindern.

Herr Vogl, bei acht Piloten haben während der Saison immer zwei Bereitschaft – wie sieht Ihr Tagesablauf aus, wenn Sie Bereitschaft haben?

Georg Vogl: Meine erste Aktion am Morgen ist dann der Blick auf die Wettervorhersagen: Wie ist die Wetterlage? Was könnte passieren? Wie sieht der Himmel aus? Als Pilot habe ich Zugang zu verschiedenen Vorhersagen des Deutschen Wetterdienstes und stehe in engem Kontakt mit Meteorologen. Auch das iPad bzw. der Rechner läuft durchgehend, um immer über den aktuellen Stand informiert zu sein und zu wissen, wann es Zeit ist, den Kollegen zu informieren und zum Flugplatz zu fahren. Dazu gehört natürlich auch immer der Blick in die Wolken.



Hagelpilot Georg Vogl

Sie blicken auf über 40 Jahre Erfahrung als Hagelflieger zurück. Wie gefährlich ist ein Flug zur Gewitterzelle?

Unsere Piloten müssen immer mit der nötigen Achtsamkeit unterwegs sein, ihre eigenen Grenzen und die des Flugzeugs kennen und die Maschine nicht überstrapazieren. Es herrschen einfach andere Kräfte. Die Auf- und Abwinde bei Gewitterzellen sind so massiv – das muss man wissen und einkalkulieren. Deswegen fliegt auch jeder neue Pilot mindestens das erste Jahr mit Begleitung. Es geht um Erfahrung und um Sicherheit. Was noch wichtig ist, ist die geringe Beladung: Wir fliegen zum Beispiel nur mit 60 Prozent Benzin im Tank und ohne Beladung oder zusätzliche Passagiere, um nicht zu schwer zu werden.

Wir dürfen maximal 300 Stundenkilometer schnell fliegen und wissen, welche Bereiche wir befliegen können und wann das Impfen der Gewitterzelle keinen Sinn mehr macht – so zum Beispiel kurz vorm Niederschlag.

Was bedeutet das Impfen der Zelle?

Beim Impfen einer Gewitterzelle wird Silberjodid in einer Acetonlösung verbrannt. Es entsteht gelblich-grünlicher Rauch. Das Silberjodid hängt sich an die Regentröpfchen und bewirkt, dass statt einzelner großer viele kleine Graupel- und Hagelkörner entstehen. Hagel entsteht, wenn Wassertröpfchen von den warmen unteren Wolkenregionen in die kälteren nach oben steigen. Dort gefrieren sie und fallen wieder etwas herab. Die kleinen Hagelkörner verbinden sich mit weiteren Tropfen, bevor die Aufwinde sie wieder nach oben tragen, wo sie erneut gefrieren. Dieser Kreislauf wiederholt sich, bis die Hagelkörner zu schwer sind, um von den Aufwinden getragen zu werden. Sie stürzen als Hagel zu Boden. Diesen Prozess verhindert die Impfung.

Statt großer Hagelkörner sorgen Sie also für viele kleine?

Nicht unbedingt. Je nach Stadium des Gewitters gibt es verschiedene Stufen, wie wir vorgehen. Bei neuwachsenden Gewitterzellen werden durch das Silberjodid aus kleinen Wolkentröpfchen bereits im frühen Stadium Regentröpfchen, die schwerer sind und deshalb aus der Wolke rausfallen. So können sie sich gar nicht mehr zu Hagel weiter entwickeln. Je mehr Regentropfen aus der Wolke austreten, umso leichter wird die Wolke und entwickelt sich nicht weiter. Ein weiterer Schritt ist das Impfen der oberen Schichten. Hier fördern wir dann eigentlich das Wachstum der Hagelkörner. Dadurch bilden sich dann tatsächlich viele kleine Hagelkörner statt einzelner großer, die beim Durchfallen der wärmeren unteren Luftschichten aber abschmelzen und im günstigsten Fall als Regen zur Erde kommen.



GEORG BACHER

Wendling 1
Soyen

☎ 08071 7953
☎ 08071 51431

KFZ- und Schmiedemeister

Unfallinstandsetzung Schmiede
Kundendienst/AU/TÜV im Haus Gartengeräte

Wir bauen für Generationen



BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER

BAUEN mit HERZ und VERSTAND

Wohnbau	Energieberatung
Schlüsselfertiger Bau	Denkmalschutz
Wohnungsbau	Gewölbe
Gewerbebau	Putze
Landwirtschaftsbau	Baumaterial
Umbau / Sanierung	Gerüste
Planung	Verleih

Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de

Qualität mit Herz und Verstand.
www.innungsquartiere.de



IMC

Versicherungsmakler

Julian Neußer

Versicherungsmakler

Fon: 08031 6193453 Mobil: 0152 29938512

mail: j.neusser@imc-versicherungen.de



De Traudl und da Bert ham zuagsperrt

Am 31.05.2023 endete eine beeindruckende Wirtshausepoche: Die Wirtseheleute Traudl und Bert Häuslmann gingen in den Ruhestand. Ganze 42 Jahre hatten sie das Gasthaus Rieden gepachtet. Traudl als anerkannte Meisterin der bayerischen Küche weithin bekannt und Bert, ein Bilderbuchwirt, als gefürchteter Brachialschafkopfer und genialer Festorganisierer geschätzt. Sie haben es sich verdient, Ihren Lebensabend etwas ruhiger angehen zu lassen. Der Bert will vielleicht weiterhin ein wenig das Wild treffen, ansonsten sei Ihnen ein ruhiges Leben zu wünschen, ohne die Hektik einer Wirtschaft. Die Gemeinde verliert natürlich vorerst eines seiner letzten Gasthäuser, aber viel mehr noch - sehr hochgeachtete Wirtsleute.

Liebe Traudl, lieber Bert, alles Gute zum Unruhestand.

Das Soyener Bürgerblatt



Schützen Rieden

Wir, die Burgschützen Rieden, bedanken uns ganz herzlich bei Euch, BERT und TRAUDL, dass wir viele gemütliche Stunden bei gutem Essen und in zünftiger Runde bei Euch verbringen durften und in Euren Räumlichkeiten unseren Schießsport ausüben konnten. Somit war Eure Gaststätte für mehr als 40 Jahre unser Herbergslokal.

Wir wünschen Euch auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die Zukunft und genießt 's Euren Ruhestand.

Im Namen aller Vereinsmitglieder ein herzlich' s Vergelt' s Gott für alles.



Löwenfreunde

Die Löwenfreunde Rieden/Soyen verabschiedeten sich von den scheidenden Wirtsleuten Traudl und Bert mit einem kleinen Präsent. Seit der Gründung des Vereins war das Gasthaus Häuslmann das Vereinslokal der 60er. Im Namen aller Mitglieder bedanktesich der Vorsitzende Heri Sonnenholzner für diestets großzügige Unterstützung und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Löwenfreunde



Die Löwen sagen mit Blumen Servus: Heri Sonnenholzner bedankte sich bei den Wirtsleuten



Traudl und Bert mit ihren bewährten Bedienung



Barnabasteam

Liebe Traudl, lieber Bert,

auch das Barnabasteam möchte sich herzlichst bei Euch bedanken. Über 10 Jahre fanden wir bei Euch im Zelt für unsere Aufführungen eine Heimat. Ihr habt uns immer mit Rat und Tat generös unterstützt, ohne Euch hätte es den Barnabas nicht gegeben. Auch sind wir heute noch stolz darauf, dass wir beim Aufbau immer als einer der Ersten das Festbier zum Probieren bekamen – und noch besser: so viel wir wollten. Uns tut Euer Abschied in der Seele weh. Wir wünschen Euch einen glücklichen Ruhestand und bleibt gesund.

Das Barnabasteam: Frieder Meidert, Peter Oberpriller, Toni Schillhuber, Harry Schuster, die Landfrauen ... und alle weiteren Beteiligten.



Fußballer TSV

Der TSV Soyen möchte sich für die jahrelange Unterstützung bei den Wirtseheleuten Traudl und Bert Häuslmann bedanken. Sei es bei der Ausrichtung von Festen, die Abhaltung von Generalversammlungen oder einfach so auf ein paar Halbe nach dem Training.

Ebenso legendär waren die Bundesligasamstage für die verschiedenen Fußballfans mit „Premiere-Schauen“ bei Euch in der Gaststube.

Nicht vergessen werden die Fußballer die Weihnachtsfeiern im traditionellen Saal, sowie die Aufstiegfeier 2004 im Festzelt. Ein offenes Ohr hatten die Wirtsleute immer, wenn um Anschaffungen der einzelnen Abteilungen ging.

Für eueren weiteren Lebensweg wünscht der TSV Soyen nur das Beste



Ein Leben ohne Gasthaus Rieden ist möglich, macht aber wenig Sinn

Oldtimer am Bahngelände

ASC Wasserburg organisierte Veranstaltung in Soyen



Das Soyener Bahngelände verwandelte sich am Sonntag in eine große Oldtimer-Show. Nach dem Regen am Morgen konnten viele Bürger die Autos schon auf der Anfahrt bestaunen. Dann wurden die Autos von den vielen großen und auch kleinen Besuchern genau unter die Lupe genommen. Ausgestellt war nahezu alles, vom Goggomobil bis zum Ford Granada, vom Bully bis zu alten Bulldogs. Sogar ein altes Feuerwehrauto war dabei. Die ältesten der farbenfrohen Autos stammten aus den fünfziger Jahren, die jüngsten von Anfang der Jahrtausendwende. Organisiert wurde das Oldtimer-Treffen vom Automobilsport-Club Wasserburg. „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung und freuen uns über 200 Anmeldungen“, so Sportleiter Christian Gron.

Für das leibliche Wohl war mit Gegrilltem, Kuchen und kühlen Getränken bestens gesorgt. Die Autos konnten noch den ganzen Nachmittag besichtigt werden.

Tanja Geidobler



**Alles war da:
Old & Youngtimer, Bulldogs,
Feuerwehrautos und
diverse Zweiräder**



TSV Soyen präsentierte sich erfolgreich Zaungäste ausdrücklich erwünscht



Zuschauen, verschiedene Sportarten „schnuppern“, und zwischendurch gemütlich Kuchen und Gegrilltes im Schatten genießen, so lautete die Devise bei dem erstmalig durchgeführten „Tag der Offenen Tür“ rund um den Peter-Müller-Sportpark an der Grundschule Soyen. Hierbei präsentierte der TSV Soyen sämtliche Sportarten und Kurse und bot dabei ein buntes und gut besuchtes Programm für die ganze Familie. Trotz relativ kurzer Vorbereitungszeit und ein paar kleinen organisatorischen „Unschärfen“ waren sich die Verantwortlichen um den Stellvertretenden Vorsitzenden und Initiatoren Hans-Jürgen Kastner einig: Die



Kinder, Funktionäre, Sponsoren und Trainer der Nachwuchsmannschaften zeigten sich bei der Hüttenfeier



Kindertanzen war der Hit in der Halle

Stimmung war gut und brachte nicht nur neue Interessenten, sondern auch die Mitwirkenden im Verein wieder näher zueinander. Der Aufwand habe sich in jedem Fall gelohnt.

Das breit gefächerte Programm reichte dabei von den Hauptsparten Fußball, Tennis und Tischtennis, über Damengymnastik und „Bodyfit“ bis hin zu Eltern-Kind-Turnen und Kindertanz. Interessierte konnten einfach dazustoßen und teilnehmen oder das Sportangebot ihrer Wahl

aus nächster Nähe begutachten. Stetiger Zulauf über den Tag zeugte von dem Interesse am heimatlichen Sportverein. Überhaupt registriert der Soyener Sportverein wieder ein verstärktes Interesse an Sportarten nach der langen Corona-Zeit, vor allem können Kinder nun ohne Beschränkung Tennis und Fußball im Außenbereich und auch wieder alle Aktivitäten in der Turnhalle uneingeschränkt wahrnehmen. Zu richtigen Events wurden nachmittags die neuen Angebote „Kindertanz“ mit jeder Menge Zuschauern sowie „ELKI“, bei denen Kinder als auch Eltern zahlreich mit aktiv waren. Auch der Gaudi-Fußballkick zum Abschluss zwischen der „Aufstiegsmannschaft 2008“ und den 2. Herren lockte viele Zuschauer an. Dieses habe „ungefähr“ 3:8 geendet, teilte die Abteilung mit.

Vorsitzender Wolfgang Altinger zeigte sich insgesamt mit der Veranstaltung sehr zufrieden und lobte das Engagement der Beteiligten. Für die Zukunft soll der „Tag der Offenen Tür“ nun ein fester Bestandteil des Soyener Turn- und Sportvereins werden.

Maika Bederna



Alle Abteilungen zeigten sich am „Tag der Offenen Tür“, von Damengymnastik über Kinderymnastik, Fußball, Tennis bis Tischtennis wurde viel geboten.



Tischtennis-Teams neu eingruppiert Die erste Tischtennismannschaft des TSV Soyen startet

Vier Tischtennismannschaften des TSV Soyen nehmen in der Saison 23/24 teil. Als Aufsteiger in die Bezirksklasse sollte sich die erste TT-Mannschaft nach einer überlegenen Vorsaison erst einmal bewähren. Die zweite Mannschaft agiert in der Bezirksklasse C. Die Mannschaften Soyen 3 und Soyen 4 finden sich in den Bezirksklassen C, Gruppe eins und zwei wieder. Der Punktspielbetrieb soll Mitte September erfolgen.

Bezirksklasse B, Gruppe 2 (10): TSV Schnaitsee (Ab), DJK SV Griesstätt III, TSV Wasserburg II, TuS Kienberg, TSV Eiselfing, TSV Wasserburg III, DJK SV Griesstätt VI, TSV Soyen (Aufsteiger), SV Söchtenau II (Auf), TSV Babensham III.

Bezirksklasse C, Gruppe 2 (10): FC Halfing (Ab), DJK SV Griesstätt V (Ab), TSV Babensham IV, TSV Soyen II, TSV Eiselfing II, TSV Wasserburg IV, TSV Babensham V, SV Söchtenau III, DJK SV Griesstätt VII (Auf), TuS Prien IV.

Bezirksklasse D, Gruppe 1 (8): TV Kraiburg II (N), VfL Waldkraiburg IV (Ab), TSV Taufkirchen/Vils III, TSV St. Wolfgang III, TSV 66 Polling IV, TSV Soyen III, TuS Mettenheim IV, TSV 1864 Haag IV.

Bezirksklasse D, Gruppe 2 (10): TSV Soyen IV (N), FC Halfing II (Ab), TSV Wasserburg V, SV Söchtenau IV, ASV Rott/Inn, TSV Babensham VI, TSV Babensham VII, DJK SV Griesstätt IX, SV Schechen II, DJK SV Griesstätt VIII.



Sichtlich zufrieden mit den Gruppeneinteilungen, Theo Wimmer, Abteilungsleiter Tischtennis

Florian Hainthaler



Der neue TSV-Trainer, Florian Hainthaler

Florian Hainthaler ist seit Juli 2023 der neue Trainer des TSV Soyen. Er folgt auf Martin Weinberger, der von sich aus nur für ein halbes Jahr zur Verfügung stand. Für das SBB stellte er sich zum einem kurzen Interview.

Florian, stellst du dich bitte kurz vor

Ich bin 37 Jahre alt, von Beruf Heizungsbauer, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne in Aßling

Deine Stationen als Spieler

Als Außenverteidiger war ich Spieler in Grafing und in Aßling.

Wie kam es, dass du Trainer in Soyen wurdest ?

Soyens Abteilungsleiter Marc Tjong stellte in die Trainerbörse des BFV eine Anfrage für den Trainerjob des TSV Soyen rein. Von da an liefen die Kontakte, bis zum Abschluss.

Was waren Ihre bisherigen Trainerstationen

Bis zum Juni als A-Jugend Trainer für Aßling/Emmering

Wie fühlst du dich aufgenommen ?

Sehr gut, alles sehr familiär und freundschaftlich

Wie siehst du die neue A-Klasse, wieder mal mit Mannschaften aus dem Landkreis Mühldorf ?

Es ist extrem spannend, viele Gegener sind neu, schwer einschätzbar.

Saisonziel ?

Natürlich der Nichtabstieg. Nach so einer Saison wäre es unlauter, etwas anderes zu fordern. Aber nicht wieder bis zum letzten Spieltag warten, um dem Abstieg zu entkommen. In kleinen Schritten wollen wir uns nach vorne arbeiten und uns am Schluss natürlich auch immer wieder für das stete Arbeiten belohnen, d.h. Punkte zu machen.

Wie ist die Trainingsbeteiligung

Bei der 1. Mannschaft sehr gut, bei der Reserve gut.

Wie siehst du die Mannschaft

Die Mannschaft ist sehr diszipliniert, alle ziehen mit. Ich freue mich hier zu sein. Jeder Trainer hat seine eigene Philosophie, aber alles baut auf dem Vorherigen auf. Und da gab es schon sehr gute Anlagen, die Trainer vorher haben ja auch einen guten Job gemacht. Aber jetzt müssen wir uns mit gutem Selbstvertrauen spielerisch weiter verbessern, Schritt für Schritt weitermachen und weiterhin Freude am Spiel zeigen.

Was wünschst du dir für die Zukunft

Zuerst natürlich Punkte, Punkte, Punkte. Aber auch, dass weiterhin alles so familiär ist und die Spieler untereinander befreundet sind, jeder dem anderen weiterhilft.

Florian ... wir danken für das Gespräch und wünschen viel Glück für die kommende Saison

SBB

TSV-INFO Kindertanzen:

In der Soyener Turnhalle oder draußen am Sportgelände,

Immer donnerstags (ausser Ferien und Feiertage)

Kinder von 6-9: Jahren: 16:00 – 17:00 Uhr

Kinder von 9-12 Jahren: 17:00 – 18:00 Uhr

Kreativer Bewegungsspaß, gemixt mit HipHop und Freestyle-Tanzelementen. So tanzen wir zu Liedern, die die Kinder gerne hören und angesagten Songs. Angeleitet werden die Kurse von Sarah Schallwig-Loferer aus Wasserburg. Sarah ist Mama von 4 Kindern, erfahrene Kindertanzlehrerin und geprüfte Kursleiterin für kreativen Kindertanz.

Gabi Freundl

Die TSV-Fußballer bleiben in der A-Klasse

Mit uns konnte sich nur noch eine Mannschaft aller aufgezeigten Tabellen im OVB am letzten Spieltag vom Tabellenkeller befreien und musste nicht absteigen. Im entscheidenden Match am letzten



Martin, der Trainer-Held von Soyer

Spieltag gegen den SV Albaching mussten wir gewinnen und der SK Waldkraiburg in Rechtmehring verlieren. So kam es dann auch. Soyer war in der ersten Halbzeit überlegen, zog ein mehr als ansehliches Spiel auf und hatte 4-5 Torchancen, davon hätten mindestens drei zum Erfolg führen müssen. Albaching versuchte mit langen Bällen auf ihre Stürmer dagegen zu halten, doch unsere Abwehr stand sehr gut. Torwart Lucca Fischer musste keinen einzigen Ball halten. So ging es in die Halbzeit. Rechtmehring führte 1:0. Bei dieser Konstellation wären wir mitabgestiegen und Albaching in der A-Klasse geblieben. In den zweiten 45 Minuten verlor Soyer im Laufe der Zeit seine Dominanz und Albaching bekam viel Freiraum, vor allem im Mittelfeld. In der 70. Minuten musste Fischer mit einer Parade glänzen. Zumindest konnte Soyer immer wieder Nadelstiche setzen. In der 82. Minuten war es dann so weit: Matthias Redenböck zog aus 25 m ab und der Ball war zum 1:0 im Netz. Rechtmehring führte mittlerweile 2:0, die Mannschaft von Martin Weinberger wäre gerettet. Erleichterung bei den Soyenern,

unter den ca. 250 Zuschauern. Albaching setzte nun alles auf eine Karte. Ein Unentschieden würde für sie den Klassenerhalt bedeuten. So kam der TSV in 89. Minuten zu einem Konter, Thomas Eder konnte mit einem wunderbaren Tor die Entscheidung herbeiführen. Die letzten Minuten waren nur mehr ein glückliches Warten auf den Schlusspfiff. Als dann auch noch der Endstand aus Rechtmehring gemeldet wurde, 3:1 für die Heimmannschaft, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Aus einer fast ausweglosen Situation, mit doch vielen glücklichen Wirrungen noch den Abstieg abgewendet - der TSV Soyer bleibt in der A-Klasse. Das ganze Trainerteam um Martin Weinberger hatte die Mannschaft aber auch taktisch hervorragend eingestellt.

SBB



Soyer jubelt



1	TSV Babensham	24	43	59
2	TSV Hohenthann-Bayharting	24	45	50
3	SV Reichertsheim II	24	31	44
4	DJK SV Oberndorf	24	21	42
5	ASV Rott am Inn	24	12	40
6	TSV 1932 Aßling	24	4	37
7	VfL Waldkraiburg II	24	-6	33
8	SC Rechtmehring	24	-1	30
9	SV Aschau/Inn II	24	-11	26
10	TSV Emmering II	24	-25	24
11	TSV Soyer	24	-50	19
12	SV Albaching	24	-30	18
13	SK Waldkraiburg	24	-33	18

Christian Schuster

Schlosserei Spenglerei
Schmiede

Dorfstraße 17

83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426



Minibagger-Betrieb

Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter

Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.: 0171 - 4 92 40 61

Mail: baptist-albrecht@freenet.de



Drei neue Kicker für den TSV Soyen



Mit Luca Fischer (zum SV Reichertsheim) und Tom Kramer (zum SC 66 Rechtmehring) verließen zwei Spieler den TSV.

Neu dazu kamen dafür (von links): neben Trainer Florian Hainthaler Assad Kondodji, Patrick Unterhaselberger und Markus Geyer.

Wir wünschen den „Neuen“ viel Glück beim TSV Soyen.

Rückblick auf die Tennissaison 2023

Man kann nicht jedes Jahr aufsteigen



Die Saison der Tennisabteilung begann wie schon im Vorjahr, in Tignale am Gardasee bei besten Bedingungen mit einem Trainingslager, um sich auf die erwartete schwere Saison, nach den Erfolgen aller 3 Mannschaften in der zurückliegenden Saison, vorzubereiten.

Die Hobbymannschaft mit ihrem Kapitän Jürgen Köhler konnte sich nach dem Aufstieg im Vorjahr mit 2 Siegen und 3 Niederlagen, auch in dieser Saison sehr gut verkaufen und schnitt im Mittelfeld ihrer Gruppe ab. Nicht so gut erging es der Herrenmannschaft, die nach 2 Aufstiegen in Folge einen sehr schweren Stand in dieser Saison hatte. Bereits am ersten Spieltag stand ein sogenanntes Schicksalsspiel gegen Happening an, dass man unglücklich mit 4:5 verlor, im Anschluss gab es gegen sehr starke Gegner teilweise auch ordentliche Klatschen für die erfolgsverwöhnte Truppe der letzten Jahre, auch Verletzungspech spielte im Vergleich zu den Vorjahren in dieser Saison eine Rolle. Umso erfreulicher war der Sieg der Mannschaft um ihren Capitano Paul Neugebauer im letzten Saisonspiel gegen Schleiching, damit konnte der Abstieg zwar nicht verhindert werden, aber es stellte doch einen mehr als versöhnlichen Abschluss der Spielzeit dar. Lediglich die Herren 50 Mannschaft um



Einmal rauf, einmal runter - der Abstieg ist kein Beinbruch für die Tennisabteilung des TSV Soyen



Der erste Sieg wurde gebührend gefeiert

Wolfgang Zoßeder, konnte an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und sich bis zum letzten Spieltag mit Zellereit auf Augenhöhe an der Tabellenspitze halten. Leider musste sie sich punktgleich, nur wegen der schlechteren Matchstatistik, mit dem 2. Platz begnügen.

Die Tennisabteilung verzeichnet, nicht zuletzt wegen dem „Tag der offenen Tür“, weiterhin einen Mitgliederzuwachs in moderatem Maße. Auch das Kindertraining, gestaltet durch Jugendwartin Susanne



Trotz Niederlagenserie, die Zuschauer waren vor Ort

Hölzl und Marius Käufel, der seit diesem Jahr in die Jugendarbeit eingestiegen ist, erfreut sich gerade in Richtung der Sommerferien zunehmender Beliebtheit, derzeit befinden sich fast 25 Kinder im Alter von 7-14 Jahren im Kindertraining.

Alles in allem setzt sich der rege Betrieb auf der Soyener Tennisanlage wie schon in den letzten Jahren fort, was natürlich alle Verantwortlichen sehr freut. Als Nächstes geht es bei den Tennislern darum, vereinsintern ihre besten Spieler/Innen bei den Vereinsmeisterschaften zu küren.



Abteilungsleiter Peter Streicher

Peter Streicher

Ein Soyener Mädchen in Afrika

Milena Ott ging als Don Bosco Freiwillige nach Westafrika.

Aus Soyen als Don Bosco Freiwillige nach Westafrika. „Nach Berlin?“, wurde oft nachgehakt, wenn ich nach meinem Abitur am Gymnasium Gars am Inn im Mai 2022, nach meinen weiteren Plänen gefragt wurde. „Nein, nein, Benin!“, lautete stets meine Antwort.

Mein Name ist Milena Ott, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Soyen. Schon lange war klar: Nach dem Abi will ich raus in die weite Welt, Neues entdecken, meinen Horizont erweitern, eine Zeit lang weniger an mich und mehr an Andere denken, von und mit Anderen lernen, mich selbst besser kennenlernen oder kurz gesagt: dieses Leben aus einem anderen Blickwinkel sehen!

Seit September 2022 leiste ich nun einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst im westafrikanischen Benin. Der Freiwilligendienst läuft über das „weltwärts“-Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit und wird in diesem Rahmen zu 75 Prozent aus staatlichen Mitteln finanziert. Für die verbleibenden 25 Prozent bauen wir Don Bosco Freiwilligen einen Unterstützerkreis auf.

Ein Jahr lang engagiere ich mich gemeinsam mit meiner Mitfreiwilligen



Mia Niemann aus Freiburg in den verschiedenen Sozialprojekten der Don Bosco Schwestern in Cotonou - Benins größter Stadt. In den Weltreihen schneidet der Benin als eines der zwanzig ärmsten Länder unserer Erde ab - kein Wunder, dass das Land kaum bekannt ist und allenfalls auf Armut, Hunger und Krankheiten reduziert wird. Auch bei genauerem Kennenlernen des kleinen westafrikanischen Staates fragt man sich oft, an welcher Stelle in diesem riesigen Chaos überhaupt mit der Entwicklung des Landes begonnen werden kann. Doch ich habe dieses Land, seine bunten Farben, seine Lebendigkeit und besonders seine Menschen in den vergangenen Monaten lieben und schätzen gelernt!

Seit Don Boscos Zeiten bauen die Salesianer*innen Don Boscos auf das Engagement von jungen Menschen für junge Menschen. Rund um den Globus setzen sie sich insbesondere für eine lebenswertere Zukunft für unterprivilegierte und benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. So auch die Don Bosco Schwestern in Cotonou. All ihre Projekte stehen unter den beiden Leitsätzen: „Nein zu Gewalt an Mädchen und Frauen!“,



und „Bildung für alle!“. „Bonjour Tata Milena“ - so werde ich täglich freudig von allen Seiten begrüßt. Tata heißt auf der Stammessprache Fongbé (eine der vielen Stammessprachen, die man im Benin spricht) „große Schwester“. Mein Leben hier und besonders die Arbeit bereitet mir jeden Tag aufs Neue unglaublich viel Freude. Im Laufe des Jahres arbeite ich mitunter in

einem Wohnheim für missbrauchte Mädchen, einem Wohnheim für minderjährige Mütter und ihre Kinder, einem Ausbildungszentrum für Analphabet*innen und Schulabbrecher*innen und in einer Anlaufstelle für Kinderarbeiterinnen. So komme ich mit Kindern und Jugendlichen verschiedenster Schicksale in Berührung, lerne Realitäten kennen, die ich mir zuvor nicht ausmalen konnte und lerne dabei so viel über mich, dieses verrückte Leben und diese erschreckende Ungerechtigkeit auf unserer Erde. Täglich bin ich dankbar - so dankbar, dass mir mein Leben in einem Land voller Chancen geschenkt wurde!

Besonders prägt und beschäftigt mich die Arbeit auf dem „Marché Dantokpa“ - dem größten Freiluftmarkt Westafrikas. Über mehr als 15 Hektar erstreckt sich das bunte Treiben, in welchem es nur so von Kinderarbeiter*innen wimmelt - und das in einem Land, in dem Kinderarbeit eigentlich untersagt ist... Am Rande des Marktes haben die Salesianischen Schwestern vor über zwanzig Jahren die sogenannte „Baraque SOS“ etabliert. Täglich füllen Mädchen im Alter von fünf bis achtzehn Jahren, die den lieben langen Tag kiloschwere Ware auf dem Kopf durch das ruppige Marktgetümmel transportieren, statt in die Schule zu gehen, die zwei spärlichen Räume der Baraque. Sie lachen, weinen, spielen, tanzen, kreischen, schlafen, zicken, lernen erste Wörter auf Französisch und das ABC - sind zumindest ein Stück weit Kind. Wäre da nicht dieses doofe Geld, das die Köpfe der





Kleinen erobert hat, um das sich eigentlich alles dreht, wegen dem sie sich auch oft prügeln, weil sie Angst haben, abends von der Tutorin oder den Eltern geschlagen zu werden. Ich bin mittendrin, versuche geduldig zu bleiben, wenn beim UNO-Spielen die Regeln nur so vom Himmel hageln, bringe simple Bastelideen mit, gratuliere zu krumm geschriebenen Os und gebe mich den wildesten Tanzwettbewerben hin. Jedes Mal aufs Neue frage ich mich, wie die tapferen Mädchen trotz ihres schlimmen Schicksals so viel Energie versprühen können... Langfristig zielt das Projekt darauf ab, die Vorgesetzten der Mädchen zu überzeugen, sie in die Schule statt auf den Markt zu schicken und ihnen so eine chancenreichere Zukunft zu ermöglichen.

Langsam, aber sicher neigt sich ein Jahr voll Höhen und Tiefen dem Ende zu und es sind besonders die Menschen, ihre Offenheit, unser Miteinander, ihre alltäglichen Freuden und Sorgen, die dieses Freiwilligenjahr so reich an Erfahrungen gemacht haben und mich ein Leben lang davon zehren lassen werden.

Natürlich ist mir bewusst, dass ich die Ungerechtigkeit auf dieser Welt nicht als einzelne Person bekämpfen kann, doch ich bin fest davon überzeugt, dass wir durch mehr interkulturellen Austausch viel von- und miteinander lernen können.

Wie sagt man doch so schön: „Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können wir das Gesicht der Welt verändern!“ Daran möchte ich Euch, liebe Leser*innen, erinnern!

Herzliche Grüße aus dem fernen Benin, Milena Ott

Wer die Projekte unterstützen, beziehungsweise einen kleinen Beitrag leisten möchte, dass weiterhin junge Menschen für einen Freiwilligendienst in die Welt gesandt werden können, kann dies gerne tun unter Zahlungsempfänger:

DON BOSCO MISSION - IBAN: DE66 7509 0300 0102 1418 76 - BIC: GENODEF1M05

Verwendungszweck: Milena Ott S22VB010.

Für genauere Informationen und Ihre Fragen stehe ich gerne unter der E-Mailadresse milena.ott@icloud.com zur Verfügung!

In der alten Postfiliale in Soyen herrscht wieder Leben

Servus, darf ich mich bei Euch vorstellen?

Mein Name ist Emily Lechner, ich bin Heilpraktikerin und befinde mich ab September im letzten Studienjahr zur Osteopathin am Deutschen Osteopathie Kolleg in Rohrdorf.

Die ehemalige Postfiliale in der Alleestraße wurde nach eigenem Konzept zu einer wunderschönen Praxis umgebaut, in der man sich wohlfühlen kann.

An meinem Hauptstandort hier in Soyen bin ich seit Mitte Mai 2023 in meiner eigenen Praxis tätig. Eine weitere kleine Praxis befindet sich ebenfalls in meiner Heimatgemeinde Kay bei Tittmoning. In meinen osteopathischen Behandlungen verbinde ich alte Heilmethoden mit bewährten Therapiemöglichkeiten der Naturheilkunde. Die Atmosphäre in meiner Praxis wird durch die wertschätzende Behandlung, Zeit und die Ruhe geprägt. Das Arbeiten mit Menschen und die vielen positiven Erlebnisse in Behandlungen haben mich sehr beeindruckt, wodurch ich wirklich mit viel Herzblut bei der Sache bin. Bei mir ist jeder von Jung bis Alt und von Klein bis Groß, herzlich Willkommen.



Ich freue mich auf Euch, Eure Emily

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Rupert Zeltsperger hat die Weiterbildung zum Bachelor of Arts erfolgreich abgeschlossen



Rupert Zeltsperger, der den Kunden in den Geschäftsstellen Reichtmehring und Albaching bereits seit mehreren Jahren als

Privatkundenberater bekannt ist, hat vor kurzem die anspruchsvolle Weiterbildung zum Bachelor of Arts an der Steinbeiß Hochschule Berlin sehr erfolgreich abgeschlossen. In den letzten Jahren hat er bereits die Weiterbildungen zum Fachwirt, Betriebswirt und Dipl. Immobilienwirt erfolgreich absolviert.

Mit großer Freude gratulierten die Vorstände des Bankhaus RSA Alfred Pongratz und Andreas Thalmeier zur bestandenen Weiterbildung und sind stolz solch einen motivierten, jungen Kollegen in der Bank zu haben.

RSA Bankhaus



v. l. Vorstand Alfred Pongratz, Rupert Zeltsperger und Andreas Thalmeier



Bankhaus RSA eG

Bei uns gibt's hohe Zinsen!

Sichern Sie sich einen Zins von bis zu **3,25 %** auf unser Wachstumssparen...

Auch schon auf kleine Sparbeträge!

Lassen Sie sich beraten.

Reichtmehring 08076 9180-0 • Soyen 08071 92314-0 • Albaching 08076 256
 Wasserburg 08071 92298-0 • München 089 306587970
 mail@bankhaus-rsa.de • www.bankhaus-rsa.de

Impressum



SOYENapp

Redaktion SBB
 Toni Schillhuber, fon 08072 - 8923
 buergerblatt-redaktion@gmx.de
 www.buergerblatt-soyen.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
 Peter Oberpriller, fon 08071 - 5509017
 mp.oberpriller@gmx.de

Redaktion SoyenApp
 Peter Oberpriller, 08071 - 5509017
 mp.oberpriller@gmx.de
 www.soyenapp.de

Erscheinungsdatum Bürgerblatt: Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg

Auflage: 1250 Stück

Redaktionsschluss: Am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp „

Die Redaktion

Viele bunte Zirkus-Malereien

RSA Bankhaus unterstützt den Malwettbewerb der Grundschule Soyen



RSA Bankhaus- Mitarbeiterin Johanna Schambeck und Praktikant Robert mit den vielen Preisen für die besten Maler



Die Sieger: Marlene Schindler, Elena Simon, Emelie Dullinger, Louis Hartl und Johannes Geidobler

Der Elternbeirat der Grundschule Soyen hat für den diesjährigen Malwettbewerb das Thema „Zirkus“ gewählt, in Anlehnung an die kurz zuvor stattgefundenen Zirkuswoche.

Die RSA-Bank hatte die Ehre, viele tolle Preise für die Gewinner zu spendieren.

Die Kinder hatten viele kreative Ideen und malten farbenfrohe und ausdrucksstarke Bilder rund um das Thema Zirkus. Vom Clown, bis zu den unterschiedlichsten Zirkus-Tieren und bunten Zirkuszelten – es war alles mit dabei.

So ist es der Jury nicht leichtgefallen, welche aus dem Elternbeirat, der Rektorin Daniela Birken, dem Bürgermeister Thomas Weber und der RSA-Jugendberaterin Johanna Schambeck bestand, die Gewinner auszuwählen.

Die Spannung war groß, als Johanna Schambeck und der Praktikant Robert von der RSA-Bank zur Siegerehrung in die Schule kamen und von jeder Klasse die Besten vier Werke vorstellten:

Mächtig stolz und unter großem Applaus nahmen die Sieger aus den einzelnen Klassen ihre Preise und Urkunden entgegen. Aber auch alle

anderen konnten sich über einen Trostpreis freuen.

Das Bankhaus RSA eG bedankt sich recht herzlich bei der Rektorin Daniela Birken und dem Elternbeirat für die großartige Zusammenarbeit und natürlich bei den Kindern für ihre tollen Kunstwerke. RSA Bankhaus

RSA Bankhaus

1. Klasse: Elena Simon
2. Klasse: Johannes Geidobler
3. Klasse: Emelie Dullinger
- 4a: Marlene Schindler
- 4b: Louis Hartl



Die Bilder der PreisträgerInnen

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!

Stiftung
Attel
Inntal-Werkstätten

Jahre Attler Markt
25

Attler Markt

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
Montag: Ruhetag

Attel an der B15
Wasserburg a. Inn

www.attler-markt.de

**ZAHLT IHRE
BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG
WIRKLICH IM SCHADENSFALL?**

Jetzt Vor-Ort-Service nutzen! Anruf/Mail genügt!

- ✓ Wird die vereinbarte Rente ausreichen?
- ✓ Wird die Rente bis zum Altersrentenbeginn bezahlt?
- ✓ Können Sie in einen anderen Beruf verwiesen werden?
- ✓ Wann erfolgt die erste Rentenzahlung?

Prüfen Sie noch heute Ihren Vertrag!

MONIKA NIEDERMEIER Bankkauffrau (IHK)
Geschäftsstelle Soyen | Kafflberg 9 | 83564 Soyen
Telefon 08071 92 23 713
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de

compexx
FINANZ



...von Dr. Karl Knauer

Vom Anstand auf dem Lande

Die folgende Geschichte hat mir der Lorenz Köbinger von Rottenhub erzählt.

Und weil sie mir so gut gefällt möchte ich sie heute weitererzählen. Sie sagt viel über die Menschen in der früheren Zeit aus. Die nicht nur geredet, sondern auch gehandelt haben.

„Heute hab ich einen schweren Gang vor mir“, erzählte die Dienstmagd Magdalena Hallmannseder durch das Küchenfenster der Bauerntochter in Seiding, die schon als junges Mädchen den Haushalt führen musste weil ihre Mutter verstorben war.

„Heute muss ich zum Rottenhuber und fragen, ob sie meinen Buben aufnehmen“. Und dann ist sie gemeinsam mit ihrem Sohn von Seiding nach Rottenhub marschiert.

Die Magdalena Hallmannseder hatte einen unehelichen Sohn bekommen, was ja auch früher öfter vorgekommen ist. Getauft hat sie ihn Anselm. Zu ihrer neuen Dienststelle konnte sie ihn wohl nicht mitnehmen. Und anscheinend hatte sie sonst niemand in der Verwandtschaft, wo sie das Kind unterbringen konnte.

Also musste sie das Kind zu fremden Leuten geben, was ihr bestimmt nicht leichtgefallen ist. Gefragt nach einem Platz für ihr Kind hat sie bei der Familie Köbinger in Vorder-Rottenhub. Dort wirtschaftete seit dem Jahr 1903 der Bauer Lorenz Köbinger zusammen mit seiner Frau Philomena, geb. Untermeier.



Lorenz und Philomena Köbinger

Und die Familie Köbinger hat den Anselm aufgenommen. Vermutlich war es die Bäuerin, die Mitleid mit dem Kind hatte und der Bauer hat zugestimmt. Die Geschichte muss sich so um 1925 ereignet haben. Die beiden eigenen Söhne Lorenz (*1908) und Leonhard Köbinger (*1909) waren schon älter und Anselm Hallmannseder ist als dritter und jüngerer Sohn bei der Familie Köbinger in Rottenhub aufgewachsen.

Falls es jemand interessiert, woher Lorenz Köbinger das mit dem Küchenfenster so genau weiß: Das junge Mädchen in Seiding war Elisabeth Fußstätter. Die hat dann später seinen Vater Lorenz Köbinger, den Ziehbruder von Anselm Hallmannseder, geheiratet.



**Elisabeth Köbinger aus Rottenhub,
geborene Elisabeth Fußstätter von Seiding**

Und Lorenz Köbinger hat von seiner Mutter erfahren, wie Magdalena Hallmannseder in Rottenhub einen Pflegeplatz für ihren Sohn Anselm gesucht hat.

Anselm Hallmannseder, der angenommene Sohn beim Rottenhuber in Vorder-Rottenhub ist im Zweiten Weltkrieg als Soldat gefallen.



Anselm Hallmannseder als Soldat

Jubilare aus der Gemeinde
von Maike Bederna



Anni und Sepp Köstler feierten ihren 65. Hochzeitstag



Jubelpaar Köstler, wir gratulieren herzlich



Tridico, Sofia, geb. am 28.05.2023 mit 45 cm und 2.055 g und Alessio, geb. am 28.05.2023 mit 46 cm und 2.100 g, Eltern: Salvatore Tridico und Tanja Gabler mit Lena aus Soyener



Miriam Leni Huber mit 3650 Gramm und 53 cm Größe, am 03.07.2023 in Wasserburg am Inn geboren. Eltern: Stefanie und Dominik Huber



Matteo Würfl, geboren am 30.05.2023, 1.210 g, 38 cm. Eltern: Sabine Würfl und Mirko Pfeifer, Lärchenweg Soyener



Benedikt Berger, geb. am 10.07.2023 mit 52 cm und 4.000g. Eltern: Simone Berger und Severin Riedl aus Soyener



Schöberl, Verena Anna, geb. am 06.07.2023 mit 3.560 g und 54 cm. Eltern: Nicole und Thomas Schöberl aus Soyener

*Wir gratulieren allen Eltern herzlich,
das Soyener Bürgerblatt*



Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. **Wasserburg**

Für Sie vor Ort!

Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?

Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,

Hier werden Immobilien verkauft!

Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!

Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!



Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüller

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Laufage | ✓ vorgemerkte, solvente Kunden
✓ Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich



LADEN IM THAL

FRISCH & KNACKIG

**Sonniger
Genuss aus
Thal.**

Thal 4, 83564 Soyen
Unterstütze deine Region
www.laden-im-thal.de

Bioland
DE-ÖKO 006



Wir suchen laufend Eigentumswohnungen,
Baugrundstücke, Sacherl, Bauernhöfe, sowie
land- und forstwirtschaftliche Flächen
Für Anbieter kostenlos!

 E-Mail: info@immobilien-berger.eu
Telefon: 08071 / 6516
Handy: 0179-22 777 52

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair
und der 25-jährigen professionellen
Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege



Pflegeheim St. Martin

Schlicht 2
83564 Soyen



Pflegeheim St. Martin

Pichl 1
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de